

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 40.

Freitag den 9. Februar.

1866.

Bekanntmachung.

Der am 1. Februar d. J. fällige erste Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 23. August 1864 erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 24. August desselben Jahres mit drei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1¹/₂ Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 3. Februar 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Laube.

Bekanntmachung.

Vom Rathe der Stadt Leipzig ist dem hiesigen Bürger und Kaufmann Herrn Hermann Blobel unter dem 24. dieses Monats zu Abschließung von Schiffscontracten und Beförderung von Auswanderern nach überseeischen Hafenplätzen im Auftrage des Handlungshauses Louis Scharlach & Comp. Concession erteilt worden.

Leipzig am 29. Januar 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Die im Dachgeschoß des Alten Hauptsteueramtsgebäudes, Gerberstraße Nr. 2, nach dem Waageplatz heraus gelegene Familienwohnung, aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden- und Kellerabtheilung bestehend, soll vom 1. April dieses Jahres ab gegen einvierteljährliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden.

Mietlustige wollen sich Donnerstag den 15. d. Mts. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einfinden und ihre Gebote thun.

Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschließung wird dem Rathe vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen sowie das Inventar der zu vermietenden Wohnung können an Rathsstelle eingesehen werden. — Leipzig, den 3. Februar 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Das fünfundzwanzigjährige Jubiläum der sächsischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Es ist ein merkwürdiges, aber gewiß höchst erfreuliches Zusammentreffen, daß gerade in dem Jahre 1866, in welchem obengenannte Anstalt ihr 25jähriges Bestehen feiert, für die Theilnehmer die höchste der Hoffnungen in Erfüllung geht, welche von den Gründern derselben, von denen wir nur Einen, den zu Ruhe gegangenen, aber in Sachsen unvergessenen Staatsminister von Lindenau nennen wollen, von denen aber auch noch heute einige an deren Spitze stehen, im Jahre 1841 proclamirt wurden.

Die sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt wurde in diesem Jahre nach dem Vorgange in Preußen aus menschenfreundlichen Motiven ins Leben gerufen und die seitherigen Erfahrungen sich zu Nutzen machend und die Einrichtungen nach verbesserten Grundsätzen treffend, glaubte man den Theilnehmern für eine Einlage, je nach deren Alter von 10 bis 100 Thlr., für spätere Jahre als Maximum ein Jahreseinkommen von 150 Thlr. in Aussicht stellen zu dürfen.

Wie Wenige mögen an diese Maximal-Jahresrente geglaubt haben — und schon kommt sie nach fünfundzwanzigjährigem Bestehen der Anstalt zur Auszahlung, und zwar nicht als ein gemachtes, willkürliches Product, sondern als der Ausfluß, das Ergebniß im voraus festbestimmter Grundsätze; und so still die Anstalt in ihrer Eigenschaft als solche den werthvollen Jahrestag an sich vorübergehen sehen wird, so laut wird sich in den Herzen Derer das Dankgefühl regen, die sich in ihren Erwartungen nicht getäuscht und, erwerbslos und ohne andere Stütze, durch sie die Hilfe gefunden haben, nicht auf Andere angewiesen zu sein, sondern für ihre Leistung jetzt die vollwichtige Gegenleistung zu empfangen.

Beim Abschluß dieser 25jährigen Periode aber können wir nicht umhin, die gemeinnützige Anstalt Jedermann in seinem eigensten Interesse auf das Wärmste zu empfehlen und zu wünschen, daß sie bei Allen, die nur immer die Betheiligung ermöglichen können, Eingang finden möge, wie sie es in der That verdient. Denn wer in jüngeren Jahren für sich oder seine Angehörigen eine Sparcasse anzulegen strebt, aber die er selbst nicht zu verfügen gedenkt, kann dazu nirgends eine bessere Gelegenheit finden, indem man bei den gegebenen Altersverhältnissen von 10 Thlr. an einlegen,

auf diese thalerweis nachzahlen kann und die kleinen Summen jedes Jahr nach den jeweilig geltenden, immer steigenden Rentensätzen mit Zins auf Zins — durch Zuschreibung der Zinsen zu den Capitalstämmen — verzinst erhält. Sind diese Ansammlungen aber auf 100 Thlr. geblieben, so werden von da ab die Renten baar ausgezahlt und was mit Wenigem in der Jugend gegründet, wird im Alter leicht zu einer ausreichenden Versorgung, welche unveräußerlich und deshalb unwandelbar ist. Aber auch in den mittleren und vorgerückten Jahren ist Dasselbe, nur mit höheren Einlagen, doch natürlich früher zu erreichen, und in keinem Falle geht, wenn der Tod die Mitgliedschaft beendet, mehr verloren als die zugeschriebenen oder baar erhaltenen Zinsen und zwar letztere nur bis zur Höhe des eingelegten Capitals.

Die Statuten geben selbstverständlich über die Organisation und Wirksamkeit der Anstalt gehörigen Aufschluß, doch ist dieser in der leichtesten Weise durch die in praktischen Beispielen zu jenen geschriebenen Erläuterungen, genannt „Zwiegespräche“, welche bei jedem Agenten der Anstalt unentgeltlich zu haben sind, zu erlangen.

Nur das möchten wir noch im Allgemeinen bemerken, daß die Anstalt ohne jeden Neben Zweck, nur im Interesse ihrer Theilnehmer, und zwar auf Erbverbrüderung gegründet ist und unbedingte Gegenfeitigkeit gewährt, so daß diejenigen, welche in der Jahresgesellschaft eine und dieselbe Altersklasse einnehmen, nur unter sich gegenseitig geben und nehmen, mithin Erblasser und Erbnehmer immer nur zu derselben Altersklasse gehören, sowie daß die Anstalt dem sich gesteckten Ziele, der „Altersversorgung“, in der nachhaltigsten Weise dadurch zusteuert, daß sie alle Erbansfälle zu den Capitalstämmen der Ueberlebenden schlägt und letzteren von dieser Vermehrung nur die Zinsen als Rente (sogenannte Zinsrente) bis zu deren 55. resp. 60. Lebensjahre gewährt, jedoch von da an (dem Uebertritt in die sogenannten Erblassen) nächst der Fortgewährung dieser Zinsrente jene Erbansfälle theils durch Auszahlung wirklichen Capitals, theils, um größere Rückschwankungen in den Jahresrenten zu vermeiden, durch angemessene Leibrenten unter sie zur Vertheilung bringt. Durch gleiche Leibrenten kommen auch die Antheile an den Verwaltungsüberschüssen, die in der Anstalt ganz bedeutend sind, an die Bezugsberechtigten, doch schon von deren zurückgelegtem 30. Lebensjahre an.

Wie aus diesen allgemeinen Bemerkungen zu entnehmen, kommt in der sächsischen Renten-Versicherungs-Anstalt das Capital jeder Altersklasse durch die Umwandlung der Altersklasse in eine Erb-

klasse zur völligen Auflösung, d. h. jede Altersklasse zehrt das Ihrige mit allem dazu Erworbenen selbst auf und für Andere, welche nicht zu derselben Altersklasse gehören, bleibt nichts übrig.

Ob die in diesem Jahre auch den kühnsten Erwartungen gegenüber erprobte Anstalt für jedes Lebensalter empfehlenswerth sei, und ob sie unter den mannichfachsten Lebensverhältnissen gute Dienste leisten könne? — dies springt zu sehr in die Augen, und deshalb wollen wir ihr nur noch im rein menschlichen Interesse ein ferneres Aufblühen im weitesten Umfange wünschen.

Leipzig, im Februar 1866.

Reudnitz.

* Leipzig, 8. Februar. Es giebt eine sehr große Anzahl bedeutender oder wenigstens anspruchsvoller Städte, welche es noch nicht bis zu einem eigenen Adressbuche gebracht haben; wenn daher jetzt selbst ein „Dorf“ uns mit einem solchen Buche entgegentritt, so dürfte durch diesen Umstand allein die Vermuthung gerechtfertigt sein, daß dieses Dorf eine ganz andere Bedeutung haben müsse, als die meisten seiner Standesgenossen. Und dies ist denn auch in ganz hervorragendem Grade der Fall mit unserm nächsten Nachbar, wie wir schwarz auf weiß lesen können in dem „Adressbuch für Reudnitz, nebst einem Verzeichniß der Gewerbetreibenden in Anger, Erottendorf u., auf 1866, aus den sichersten Quellen bearbeitet von Th. Burkhart.“

Dieses Buch giebt zunächst eine Uebersicht über alle selbstständigen Bewohner von Reudnitz, dann ein Verzeichniß der 14 Straßen, welche der Ort zählt, und der Hausbesitzer in jeder einzelnen Straße (zusammen 303 Brandcataster-Nummern); sodann folgt eine Aufzählung der Orts-Corporationen, als da sind: der Gemeinderath (Gemeindevorstand, Ältesten und Ausschüßpersonen), die Wohlfahrts- und Sicherheitspolizei (Friedensrichter, Ortsrichter, Gerichtschöppen u.), das Löschwesen (2 Feuerwehren mit zusammen 83 Mann), die sonstigen in Verwaltung und Pflicht stehenden Personen (die verschiedenen Steuereinnehmer, Hebammen, Leichenfrau, Todtengräber), Kirche und Schule (11 Lehrer, nicht 41, wie ein humoristischer Druckfehler besagt), die Sparcasse. Den übrigen Theil des Buches füllt das Verzeichniß der Gewerbetreibenden aus, welches von Reudnitz allein folgende Angaben enthält:

Agenten 11, Bäcker 12, Barbier und Wundärzte 3, Böttcher 2, Cigarrenfabrikanten 8, Destillationen 2, Droguisten 2, Fleischer und Fleischwaarenhändler 7, Gärtner 5, Getreidehändler 7, Glaser 4, Handschuhmacher 2, Holzbau- und Dampfschneidemühlen 2, Holz- und Bretthändler 7, Kistenbauer 2, Kleinhändler 3, Klempner 3, Kohlenhändler 10, Korbmacher 5, Lackirer 2, Lohnfuhrleute 3, Material- und Productenhändler 20, Modistinnen 3, Nähmaschinenfabrikanten 4, Obsthändler 2, Photographen 3, Rohproductenhändler 3, Restaurateure 9, Scharwerkmaurer 9, Scharwerkzimmerleute 3, Schiefer- und Ziegeldecker 2, Schlosser 3, Schmiede 2, Schneider 11, Schnitt-, Modewaaren- und Garnhändler 6, Schuhmacher 37, Steinhauer 2, Tapezierer und Meubleshändler 3, Tischler 11, Thonwaarenfabrikanten 3, Uhrmacher 2, Vergolder 2, Zimmerfrotteure 2; und außerdem je 1 Apotheker, Brauereibesitzer, Brunnenbauer, Bürsten- und Pinselabrikant, Buchstabenfabrikant, Charcuterie, chemische Fabrik, Coloriranstalt, Conditior, Drechsler, Eisengießerei und Maschinenbau, Eisenhandlung, Färber, Feilenhauer, Gas- und Wasserleitungsanstalt, Gemüsehändler, geographisch-artistisches Institut, Geometer, Glaswaarenhandlung, Gold- und Silber-Arbeiter, Graveur, Harmonikafabrikant, Hutmacher, Knopfabrikant, Lederhändler, Lotterie-Collecteur, Maurermeister, Mechaniker, Metallbuchstaben-Fabrikant, Musterzeichner, Notensteher, Posamentier, Schirmfabrik, Schornsteinfeger, Schriftgießer, Seifenfieber, Spielwaarenfabrik, Stellmacher, Thierarzt, Viehhändler, Vogelhändler, Wachstuchfabrik, Windmüller, Zimmermeister.

Der Verfasser des Adressbuchs hofft auch von den übrigen Ortschaften der Umgegend Leipzigs bald ausführliche Zusammenstellungen folgen lassen zu können, was natürlich nur erwünscht sein kann.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 8. Februar. Unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsrath Albani und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Pöwe verurtheilte in seiner heutigen Sitzung das königl. Bezirksgericht das aus Halle gebürtige, wegen Diebstahls bereits bestrafte Dienstmädchen Friederike Louise Marie Beyer, 21 Jahre alt, welches zugeständlich am 1. Januar d. J. aus der verschlossenen Commode eines andern gleichzeitig bei derselben Herrschaft in Diensten gestandenen Mädchens einige Kleidungsstücke im Werthe von zusammen 2 Thlr. 26 Ngr. sich angeeignet, die Absicht hierzu aber erst in dem Augenblicke gefaßt haben wollte, nachdem sie mittelst eines falschen Schlüssels der bloßen Neugierde halber, um zu sehen was die Andere alles besitze, die Commode geöffnet gehabt, wegen ausgezeichneter Diebstahls, zugleich unter Bezugnahme auf ihre Rückfälligkeit zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von 4 Monaten und 3 Tagen.

Verschiedenes.

* Leipzig, 8. Februar. Sicherem Vernehmen nach ist durch übereinstimmenden Beschluß des Stadtraths und der Stadtverordneten das Ruhegehalt für den mit Eintritt der nächsten Sommerferien aus seinem jetzigen Amte scheidenden Rector des Gymnasiums zu St. Nicolai hieselbst, Herrn Prof. Dr. Robbe, auf 2000 Thlr. jährlich festgesetzt worden, so daß der Emeritus eine nur um Weniges geringere Einnahme haben würde, als er bisher unter Hinzurechnung aller Emolumente hatte. „Sehr natürlich“, sagt das Dr. J., welches die obige Nachricht ebenfalls bringt, „drängt sich die Frage der eventuellen Neubesezung des Rectorats zu St. Nicolai schon jetzt auf. Es würde wenig angemessen sein, in diesem Augenblicke Namen zu nennen, welche etwa in Bezug hierauf ins Auge gefaßt worden wären oder noch werden könnten; deshalb genüge die Bemerkung, daß unter den in Betracht gezogenen Eventualitäten auch die einer provisorischen Besezung des Rectorats durch einen einstweiligen Director zur Debatte gestellt wird, da, wie bekannt, die Frage der Vereinigung beider städtischer Gymnasien, des zu St. Thomä und des zu St. Nicolai, zu einer einzigen Anstalt in neuester Zeit wieder sehr in den Vordergrund der Besprechung getreten ist.“

* Leipzig, 8. Februar. Die russischen Börsen- und Handelscorporationen wollen Nichts vom Abschlusse eines Handelsvertrags zwischen Rußland und dem Zollverein wissen, indem sie fürchten, durch einen solchen Vertrag möchte Rußland die Möglichkeit verlieren, seine industriellen Kräfte seinen wirtschaftlichen Verhältnissen anzupassen. Da die russische Regierung notorisch auch nicht für einen Handelsverein mit Deutschland schwärmt, so dürfte der Abschluß eines solchen noch in sehr weiter Ferne stehen.

* Leipzig, 8. Februar. Der gestrige Maskenball der „Glocke“ hat einen Verlauf genommen, wie er kaum besser erwartet werden konnte. Etwas über 2000 Personen nahmen an demselben Theil, aber trotzdem war der nöthige Raum nicht wesentlich beengt, Bequemlichkeit und Behaglichkeit nicht zu vermissen. Den Glanzpunkt des Abends bildete der aus 101 Personen bestehende Festzug, der diesmal durchaus italienische Motive enthielt. Soldaten, Musiker, Jesuiten, Banditen, Fischer und Fischerinnen mit glänzenden Fischen, Bauern und Bäuerinnen mit Geflügel, lebende Früchte, prachtvolle Fruchtkörbe, Handläufer, Policemelli, Affen, Weinverkäufer, Pazzaroni, Pierrots u. dgl. m. zogen in buntem Gemisch vor den Augen der Zuschauer vorüber und gaben dann im großen Saale Gelegenheit zur Entfaltung wahrer Zauberkünste, zu prachtvollen Blumenregen u. dgl. m. Der allgemeinste Beifall lohnte die Urheber und Arrangeure dieser im höchsten Grade angenehmen Ueberraschungen, und die frohe Laune, welche dadurch sicherlich sehr genährt worden, hielt bis zum frühen Morgen an.

Leipzig, 8. Februar. Gestern Abend gelang es unserer Polizei, ein bereits bestrafte fremdes Frauenzimmer, das sich im vorigen Jahre vorübergehend hier in Dienst befunden und während dieser Zeit einem andern unbescholtenen Dienstmädchen die Legitimationspapiere, Heimathschein, Geburtschein und Dienstbuch, entwendet hatte, aufzugreifen und namentlich im Interesse des erwähnten bestohlenen Dienstmädchens unschädlich zu machen. Man faßte sie auf der Eisenbahn ab, eben als sie im Begriffe stand, mit gestohlenem Gute, einer Pelzpelzerine, die hiesige Stadt zu verlassen. Sie war gestern zu einem hiesigen Arzte gekommen, hatte sich als Amme vermietthen wollen und bei dieser Gelegenheit die Pelzpelzerine aus der Wohnung des Arztes zu entwenden gewußt. Nachmals stellte es sich heraus, daß das Frauenzimmer, mit den entwendeten Legitimationspapieren ausgestattet, den Namen jenes Dienstmädchens sich beigelegt, solchen auswärts gemißbraucht und demselben vielfache Ungelegenheiten dadurch bereitet hatte. Eine Hauptverlegenheit, die jedoch glücklicherweise durch Ergreifung der Abenteurerin ausgeglichen wurde, hätte aber dadurch erwachsen können, daß dieselbe bei ihrer vor Kurzem in Wittenberg erfolgten Niederkunft die entwendeten Legitimationspapiere producirt und unter dem Namen des ganz schuldlosen Dienstmädchens dort sich aufgehalten hatte.

Dresden, 8. Februar. Wir versehen nicht, eine Mittheilung freudiger Art zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Sie betrifft die Reconvalescenz J. R. S. der Herzogin Sophie in Bayern, die jetzt so weit vorgeschritten ist, daß die hohe Kranke zum ersten Male das Bett verlassen konnte. (Dr. R.)

Von der Saale, 6. Februar. Daß nicht alle Weiber zu dem schwachen Geschlechte gerechnet werden können, beweist folgender, vor einigen Tagen vorgekommener Fall: Die Frau des Anspanners Schönburg in Hassenhausen hörte an einem Nachmittage, wo sie allein in der Wohnung sich befand, ein auffälliges Geräusch in der Oberstube. Dorthin eilend, tritt ihr ein riesiger Strolch entgegen, packt die erschrockene Frau und wirft sie unter den graufigsten Drohungen, wenn sie laut würde, die Treppe hinab. Die Frau schweigt, während der Dieb ruhig fortfährt, Wäsche und Kleider einzupacken. Inzwischen bemerkt die Frau, daß die krumme Dienstinagd B. angekommen ist und, verläßt durch diese, gehen beide Frauen zur Offensive über. Ein heftiger

Kampf entfiel, der dann mit der Befangennahme des Räubers endigte. Derselbe war eines der gefährlichsten Subjecte, auf den schon lange, aber vergeblich gefahndet war.

Wie man in der Nähe von Leipzig am 27. Januar ein Erdbeben bemerkt hat, so meldet man aus Wittlage bei Osnabrück vom 18. Januar Abends von einer Erderschütterung.

In der Nordsee sind in Folge der letzten Stürme viele Schiffe verunglückt, darunter der Hüller Dampfer „Excelsior“. Auch die Telegraphenverbindung zwischen England und Holland ist zerrissen.

Der durch seinen Reichtum und seine Mildthätigkeit berühmte gewordene Mr. Peabody — ein in Amerika geborener, aber in London heimisch gewordener Kaufmann — der schon vor ein paar Jahren der Stadt London die Summe von 150,000 Pf. St. zur Unterstützung der ärmeren Volksklassen schenkte, hat diese Gabe jetzt durch eine Schenkung von neuen 100,000 Pf. St. vervollständigt. Selbst in dem reichen und mildthätigen London erregt solche Großmuth gerechtes Erstaunen. Von der ersten Spende sind bis jetzt 80,000 Pf. St. verausgabt und zwar dazu verwendet worden, anständige Wohnungen für arme und anständige arbeitssüchtige Leute zu errichten, die für einen sehr billigen Preis die Gelegenheit erhalten, sich eine recht wünschenswerthe Häuslichkeit zu gründen. Ungefähr 150 Familien oder 800 Personen sind durch Peabody bis jetzt dem Schmutz und Elend der gewöhnlichen Londoner Armenquartiere entrückt worden.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp. Feb 5, Temp. Feb 6, Location, Temp. Feb 5, Temp. Feb 6. Includes cities like Brüssel, Grönungen, Greenwich, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp. Feb 5, Temp. Feb 6, Location, Temp. Feb 5, Temp. Feb 6. Includes cities like Memel, Königsberg, Danzig, etc.

346 b. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 8. Februar 1866 bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeiger der verpflichteten Commissionäre.

Tageskalender.

- Deutsche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 7-1/2 Uhr Abends. Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Stationen der Feuerwachen. Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital. Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie). Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Schillerhaus in Götzis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Verein. Zuschneidekunst, Turnen, Zeichnen, deutsche Sprache.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Erbkantat für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Liste.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-trifische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8-10 Uhr und Nachmittags 1-4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10-1 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonntags und Festtags früh 8-1 Uhr. — Bannen, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (123. Abonnements-Vorstellung).

Der Maurer und der Schlosser. Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, von Ritter. Musik von Auber.

Personen: Leon de Merinville, ein junger Offizier; Roger ein Maurer; Baptiste, ein Schlosser; Henriette, Rogers Frau, Schwester des Baptiste; Madame Bertrand, ihre Nachbarin; Irma, eine junge Griechin; Bobeide, Irma's Vertraute; Ussed, (Schlaven im Gefolge des türkischen Gesandten); Rico, (Ein Aufwärter); Türkische Sklaven und Sklavinnen. Handwerker mit ihren Frauen und Lohjfern. Hochzeitgäste. Musikanten. Nachbarinnen Rogers. Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris. Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Rgr. zu haben.

Gewöhnliche Preise. Einlass 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 1/9 Uhr.

Zur Nachricht! Die geehrten Abonnenten werden höflich ersucht für die am Montag den 12. Februar a. c. stattfindende erste Aufführung der Oper „Die Afrikanerin“ von Meyerbeer die Erklärung, ob sie ihre betr. Abonnementsplätze für diesen Tag fest behalten wollen, ausnahmsweise bereits bis Sonntag den 11. d. M. früh 10 Uhr an der Theatercasse gefälligst abzugeben. Erfolgt bis dahin die betr. Erklärung nicht, so würde darüber anderweit verfügt. Ebenso würden die am 12. Februar früh von 9-10 Uhr an der Theatercasse nicht abgeholtten Billets weiter vergeben. — Auch noch für die nächsten drei Vorstellungen der „Afrikanerin“ sollen die betr. Plätze für die geehrten Abonnenten bis am Tage der Vorstellung früh 10 Uhr gewahrt bleiben. Bei den weiteren Vorstellungen siele aber diese Vergünstigung im Interesse der sämtlichen übrigen geehrten Theaterfreunde hinweg. — Diese Vorstellungen finden bei aufgehobenem Abonnement und doppeltem Eintritts-Preisen statt. Leipzig, den 7. Februar 1866.

Die Direction des Stadttheaters.

Concert des Universitäts-Sängervereines zu St. Pauli,

gegeben am 11. Febr. Abends 1/27 Uhr im grossen Saale des Gewandhauses

unter gütiger Mitwirkung der Fr. A. Brenner, A. Ubrich, Königl. Kammersängerin aus Hannover, und E. Wigand, so wie der Herren Labor, Königl. Kammerpianist aus Hannover, R. Wiedemann, Capellm. C. Reinecke, Concertmeister F. David und des Gewandhausorchesters.

- I. Theil. 1) Psalm 93, comp. von F. Hiller. 2) Concert-Scene, „Sappho“, comp. von R. Volkmann, ges. von Fr. E. Wigand. 3) Zwei Männerchöre: Meeresstille und glückliche Fahrt von Rubinstein. — Der Gondelfahrer von Fr. Schubert. 4) Drei Clavierstücke, vorgetr. von Herrn Labor. 5) Lieder am Clavier, ges. von Fr. Asminda Ubrich. 6) Volklied von Silcher. 7) „Im Herbst“, Dichtung nach Anakreon, für Männerchor und gr. Orchester von E. Vierling.

II. Theil. „Velleda“, Cantate für Männerchor, Soli und Orchester, Preis-composition von J. Brambach.

Eine kleine Anzahl Billets à 25 % (nummerirte Plätze) und zu 15 % sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn F. Kistner bis Sonnabend Abend und am Concert-Abend an der Casse. Einlass 6 Uhr, Anfang 1/27 Uhr.

Vorläufige Anzeig.

Dienstag den 13. Februar 1866

im Hauptsale der Buchhändlerbörse:

Concert

gegeben von
Louis Lübeck
 unter gütiger Mitwirkung einer grossen Anzahl der ersten hiesigen Künstler, so wie des Musikvereins „Euterpe“ und unter Leitung des Herrn J. v. Bernuth.

Billets für Sperrsitze zu 20 Ngr. und ungesperrte Plätze zu 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und C. F. Kahnt zu haben.

Bekanntmachung.

Die nachstehend sub \odot beschriebene Frauensperson hat zu Anfang December v. J. an 2 verschiedenen Orten allhier sich Verschüffe von 10 resp. 40 Ngr zu erschwindeln gewußt, indem sie sich für die Ehefrau eines Stellmachers resp. Wagenbauers ausgegeben und sonstige unwahre Thatsachen vorgespiegelt hat, die sich erst jetzt als solche herausgestellt haben.

Wir bitten, uns alle in Bezug auf diese Betrügerin etwa gemachten Wahrnehmungen schleunig mitzutheilen.

Leipzig, den 8. Februar 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Metzler. Kurzweil.

Die Betrügerin ist 28—30 Jahre alt, hat rothes volles Gesicht, dunkelblondes Haar, ist ziemlich groß und bekleidet gewesen mit grauem oder schwarz und weiß gemustertem Shawltuche und einer, vorn weiß ausgeputzten Kapuze oder sogen. Kismequid.

Bekanntmachung.

Der von der Lagerhof-Verwaltung am 21. Novbr. v. J. sub No. 2740 ausgestellte Lagerschein über von Herrn J. A. Lehmann aufgelagerte

10 Ballen Rohtabak, gezeichnet L # 7929 bis 7938, gewogen Brutto 4097 Z , ist verloren gegangen. Wir fordern den Inhaber des Lagerscheins hierdurch auf, sich mit demselben binnen 3 Monaten und spätestens bis zum

15. Mai 1866

bei Verlust jeglichen Anspruchs an die Lagerhofverwaltung auf unserm Bureau zu melden. Erfolgt keine Meldung, so wird der Lagerschein unwirksam erklärt und ein neuer Lagerschein ausgefertigt werden. — Leipzig, den 8. Februar 1866.

Lagerhof der Stadt Leipzig.
 Gether, Insp.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsante sollen

den 16. Februar 1866
 Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an in dem Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III. Parterre-Zimmer Nr. 2, verschiedene Meubles, Betten, Matrasen, Glas- und Küchengeräthe und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden, und wird solches, so wie das ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.
 Leipzig, den 31. Januar 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung III.
 Dr. Steche. Uhlisch.

AUCTION im weissen Adler Montag den 12. Februar und folgende Tage, enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Kleidungsstücke, Bücher, Bilder, Werkzeuge, Küchengeräthe, Cigarren, Portwein, Madeira u. andere Weine in Flaschen.
 S. Engel, Rathsproclamator.

Leipziger Bank.

Die Ende des Mts. zahlbaren Zinsen der Leipziger Bankactien können gegen die, auf 3 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. im 30 Thalerfuß lautenden Zinsscheine Nr. 54 sowohl hier als in Dresden bei unsern Cassen schon jetzt erhoben werden.
 Leipzig, am 8. Februar 1866.

Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, Fr. Hermann,
 Vorsitzender. Volsziehender.

Bücher-Auctionen in Leipzig.

Soeben sind erschienen Verzeichnisse
 der Auction am 13. März,
 enthaltend die nachgelassenen Bibliotheken der Herren Dr. jur. H. W. L. Crusius auf Sahlis und Rüdigsdorf, Director der Leipziger ökonomischen Societät, Ritter etc. — Advocat Dr. jur. Kori in Leipzig — Hofrath Prof. Dr. E. W. Weber in Weimar, sowie eine Sammlung von Incunabeln und seltenen Drucken,

der Auction am 4. April,
 mit der Bibliothek des Herrn Dr. med. J. G. Thierfelder in Meissen, einer interessanten Sammlung alt-classischer Medicin und Geschichte der Medicin und der Naturwissenschaften. — Ferner erscheint demnächst:

Verzeichniß Nr. 93 meines antiquarischen Lagers,

welches die nachgelassene Bibliothek des Herrn Prof. Dr. Wilh. Rein in Eisenach, designirten Vorstehers des Germanischen Museums enthält, und Geschichte, besonders deutsche Geschichte und Alterthümer, classische Alterthumskunde, Philologie und römische Staats- und Rechtswissenschaft umfasst.

Für künftige Bücher-Auctionen, deren Verzeichnisse im In- und Auslande allgemein verbreitet werden, nehme ich ferner Beiträge, unter Zusicherung prompter und möglichst bester Verwerthung, gern entgegen.

Ebenso empfehle ich mich zum Ankauf ganzer Bibliotheken, Bücher-Partien und einzelner werthvoller Werke zu guten Preisen.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

à Band 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. nach Auswahl
 ist bei mir zu haben:

Der Feierabend.

(Jahrgang 1861 bis 1864 = 4 Bände.)

Jeder Band mit 7 Stahlstichen.

Jahrbuch für Ernst und Scherz zur Belehrung und Unterhaltung.
 Enth.: Erzählungen, Anekdoten, Gedichte u. s. w. von Merck, Hoffmann, Hoefer, Soltei, Mütze u. s. w.
 Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch und Stenographie, so wie Elementarunterricht der Kinder wird billig ertheilt.

Adressen A. B. C. poste restante.

Elementarunterricht für Kinder von 6—8 Jahren, sowie Unterricht zur Nachhülfe oder Vorbereitung auf die Realschule; auch in allen weiblichen Nadelarbeiten, sowie im Pianofortenspiel wird Unterricht gegeben und Näheres darüber mitgetheilt Eisenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Gesang = Unterricht.

Eine Sängerin von Fach, von den besten Meistern gebildet und besonders in der italienischen Schule bewandert, wünscht Unterricht namentlich in Familien zu ertheilen. Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn F. Kistner.

Clavier-Unterricht wird gründlich und billig ertheilt. Adressen bittet man Gewandgäßchen Nr. 3, 1 Treppe abzugeben.

Maschinen = Nähunterricht

ertheilt gründlich Frau Th. Nost, Brühl 37.

Tanzunterricht betr.

Mit Dienstag den 13. Februar beginnt ein gründlicher Unterricht in Modetänzen Brühl, Stadt Warschau I. Etage, neben der Georgenhalle. Anmeldungen hierzu erbitte mir baldigst im obigen Local sowie in meiner Wohnung Eisenstraße Nr. 16, 4. Etage zu bewirken.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer.

Eine Dame empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Languettiren der Wäsche. Schletterstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Cyclus von wissenschaftlichen Vorlesungen

zum Besten des Fonds für das angekaufte Geburtshaus Moses Mendelssohns in Dessau.
Heute den 9. Februar Abends 7^{1/2} Uhr fünfte Vorlesung von Herrn Prof. Dr. A. Biedermann:

„Ueber den Freundschaftscultus im vorigen Jahrhundert“ mit besonderer Beziehung auf das Verhältnis zwischen Mos. Mendelssohn und Lessing.

Local: Im Schützenhaus.

Abonnementbillet à 1^{1/2} ₰ und Eintrittskarten à 7^{1/2} ₰ sind in der Buchhandlung des Herrn Fr. Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27, so wie bei Herrn S. Fränkel sen., Brühl Nr. 64 zu haben.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung geistiger Interessen im Judenthume.

K. K. priv. allem. Oestr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Erste Verloosung der 5⁰/₁₀₀ Silber-Pfandbriefe.

Bei der am 1. Februar 1866 stattgehabten Ziehung der 5⁰/₁₀₀igen 50jährigen Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à Fl. 100.	—	Nr. 285. 365. 532. 3596. 3841. 4593. 4700. 4924. 5128. 5497. 5566. 5863. 5877. 6293. 6818. 6916.
		= 7048. 7493. 7955. 8618. 8743. 8808.
à Fl. 200.	—	Nr. 341. 1100. 1118. 1385. 1644. 1690. 1744. 2427. 3819. 3945. 4125. 4446. 4810. 5117. 5817.
		= 6579. 6758. 6764. 6848. 6854. 7233. 7308. 8186. 8249. 8288. 8339. 8598. 8811. 8910.
à Fl. 300.	—	Nr. 31. 380. 1222. 1303. 1784. 4571. 4634. 4842. 5071. 5900. 5979. 5990. 6475. 7064.
à Fl. 500.	—	Nr. 723. 735. 1018. 4222. 4882. 5401. 5644. 5697. 5816.
à Fl. 1000.	—	Nr. 588. 693. 1154. 1163. 1239. 2164. 2823. 3042. 3304. 3474. 4121. 5028. 5125. 5482. 5659.
		= 5836. 6005. 7039. 7928. 8067. 8323. 8390. 8865. 9342.
à Fl. 10,000.	—	Nr. 47. 62.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. Mai 1866 bei allen Agenten der Anstalt,

in Leipzig bei **Heinr. Küstner & Co.**

mit 2 Thaler für 3 Gulden österr. Währung ohne jeglichen Abzug in Silber der betreffenden Landeswährung.

Bei der Centralcasse in Wien findet die Einlösung nach Wahl des Besitzers in Silbergulden österr. Währung oder in französischen Franken, bei der Casse der Anstalt in Paris in französischen Franken statt.

Die 5⁰/₁₀₀ Silber-Pfandbriefe selbst

werden bis auf Weiteres zum Emissionscours von 87 Thaler Courant für 150 Gulden Silber, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, in Leipzig von

Heinr. Küstner & Co.

herausgibt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen, sowie Pupillar- und Depositengelder dürfen in Oesterreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionscours 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 13 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

Oesterreich.-Französische Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. März a. e. fälligen Coupons à 7^{1/2} Fres. bezahlt von heute an mit 2 Thlr.
Leipzig, den 1. Februar 1866.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe.

Thomas Goodson,

Weststrasse No. 60 u. 61,

Unternehmer für Wasser- und Gas-Anlagen,

empfiehlt sich, sowohl auf eine 20jährige Praxis in London, Berlin u. als auch auf die besten Empfehlungen gestützt, für alle in diese Branche einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung solider und billiger Bedienung und unter mehrjähriger Garantie.

Franff. Str., gold. Laute, Gustav Bähr, Schuhmachergäßchen 10,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Art Wasserleitung.

Visitenkarten

elegant lithographirt das Hundert von 20 Ngr. an liefern

L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Freiburger 15 Francs = 4 Thaler =

Anton-Loose, deren nächste Ziehung am 15. d. Mts. mit Gewinnen à Francs 40,000, 4000, 1000, 250, 125, 75, 50 und 7 Francs als niedersten Treffer stattfindet, offerirt

Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße Nr. 15.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die bisher unter der Firma **H. Holler** selbst bestandene **Wattensabrik** käuflich übernommen habe und vom heutigen Tage an unter meiner Firma.

Gust. Steinweg

alleiten werde.

Bei vorkommendem Bedarf empfehle ich mich bestens und zeichne
hochachtungsvoll

Gustav Steinweg.

Wäsche wird echt und gut gestickt, gothisch das Dbd. 9 ₰ englisch 7^{1/2} ₰, Nicolaistraße Nr. 31, 3. Etage.

Meublesaufpoliren, jede Reparatur vom hies. Tischler schön und billig besorgt. Näheres ertheilt gef. Hr. Rfm. Rademann, Salzg.

Allerhand weibliche Arbeiten, als Wäsche u. dgl. zum Nähen, Steifen u. Ausbessern wird zu prompter Ausführung entgegenommen Salzgäßchen Nr. 2 im Gewölbe bei Mad. Pfau.

Meubles werden sauber und billig reparirt, polirt und lackirt Hainstraße Nr. 5. **C. Leydam,** Tischlermeister.

Gartenarbeiten jeder Art werden gut und billig ausgeführt. Gef. Adressen wolle man bei Herrn Grohmann, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 10 niederlegen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss gegeben** Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versehen, einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss gegeben** Theaterplatz Nr. 7, 1 Treppe.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird **sofort Vorschuss geleistet** Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss gegeben** Zimmerstraße 1 im Hofe.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Brühl Nr. 15 im Gewölbe.

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Böttchergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Masken-Costüme,

ganz neu und elegant von schwerstem Atlas u. Moiré antique so wie ganz neue Atlas-Domino und Fledermaus sind zu **verleihen**

Reichstraße Nr. 33 im Dambirsch.

Weisse Fledermäuse

sind zu verleihen von 15 \mathcal{R} an Brühl Nr. 54/55, 3. Et. rechts.

Elegante Herren- und Damen-Costüme,

Domino's, Kutten etc. empfiehlt

Herrn. Semmler, Schneidermeister,

Wohnung Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Gewölbe Reichstraße Nr. 30, nahe dem Brühl.

Domino's, Fledermäuse, Kutten, Harlequins

so wie verschiedene Charakteranzüge verleiht billigst

Louis Willenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 1. Et.

Ganz neue Herren- und Damencostüme, Domino's, Fledermäuse, Pilgerkuttchen, Harlequins verleiht **H. Schütz**, Brühl Nr. 50.

Masken - Costüme

für Herren und Damen, elegante Domino's, Fledermäuse, Harlequins und Wespe zum **billigsten** Preis.

Katharinenstraße Nr. 11 im Gewölbe (nahe am Brühl).

Neue elegante Damen-Masken, Domino, Pilgerkuttchen, Fledermäuse und Harlekin sind zu verleihen Brühl 75 im Gewölbe.

Elegante Damenmaskenanzüge in Atlas und Seide, weiße und bunte Fledermäuse, Domino's und Hütchen werden billig verlehren Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Maskenanzüge, Fledermäuse, Harlekins sind von 10 \mathcal{R} an zu verleihen Katharinenstraße Nr. 8, Hof links 2 Treppen.

Fledermäuse, Domino's werden verlehren von 7 1/2 \mathcal{R} an, Hütchen, Barets, Nieder von 5 \mathcal{R} an Colonnadenstraße Nr. 27, I.



Gesichtsmasken

in Carton, Wachs, Draht, Sammt und Atlas, sowie Nasen das Stück von 15 \mathcal{R} an empfiehlt in großer Auswahl

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.

Gesichts - Masken

von 1 1/2 \mathcal{R} an,

Ball - Handschuhe

von 10 \mathcal{R} an

empfehlen **Wilh. Dietz**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack, reizmildernd und zugleich kräftigend gegen **Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh** etc. etc. in Schachteln à 7 \mathcal{R} empfiehlt die **alleinige** Niederlage für **Leipzig**

Adlerapotheke, Hainstrasse.

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden **Bonbons** u. dergl.

Dr. Franz Sauter's
Maus-Pastillen!

Bestandtheile und Wirksamkeit des eisenhaltigen China-Syrups

von **Grimault & Cie., Apotheker in Paris.**

Indem es den Herren **Grimault & Cie.,** Apothekern Sr. kaiserl. Hoheit des Prinzen Napoleon in Paris, gelang, den **eisenhaltigen China-Syrup** ohne Zersetzung zu präpariren, und so den Herren Aerzten für die Behandlung der Bleichsucht, Stropheln und Blutverarmung ein wirksames und angenehmes Mittel zur Verfügung zu stellen, haben dieselben ein bis heute von den Chemikern und Gelehrten als unmöglich erklärtes Problem gelöst, das dieselben jedoch als richtig anerkannt haben; der Chemiker **Roussin**, beauftragt, denselben zu analysiren, drückt sich folgendermaßen aus:

„Dieser Syrup ist sehr klar, stark gefärbt, hat einen leicht bemerkbaren Geruch von Chinarinde und ist von ziemlicher Dichtigkeit; sein Geschmack ist bitter und etwas zusammenziehend.“

„Die Untersuchung dieses Syrups ergiebt in der That, daß er unter seinen Hauptbestandtheilen die Grundstoffe der Chinarinde und eines Eisensalzes in hohem Grade enthält.“

Gez. **Roussin,**

Apotheker, Professor der Chemie am Militair-Hospital vom Val de Grace und Experte des Pariser Gerichtshofes.

Das **reellste Mittel**, das **Ausfallen** der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, **ärztlich geprüfte, nervenstärkende**

Arnika - Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden **wahrscheinlich** empfohlen werden kann. à Flacon 5 \mathcal{R} .

Allein-Verkauf bei

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Bei Abnahme von 1 Dgd. 2 Stück Rabatt.

Gloire de Leipzig,

bestes **Färbemittel** für Kopf- und Barthaar.

Diese von mir bereitete Composition vereinigt alle Vortheile, welche man bis jetzt vergeblich gesucht; sie erzeugt, **ohne** die Haut zu färben, die schönste schwarze und braune Farbe, welche dauernd hält und der natürlichen Farbe gleich steht.

Die Wirkung ist augenblicklich, die Anwendung leicht.

Preis pro Carton mit Gebrauchsanweisung und zwei Bürstchen 1 Thlr. 10 Ngr.

Hermann Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

H. Backhaus
Grimma-Str. 14.

Theerseife — Theerseife, bestes Mittel, den Theer auf Flechten u. Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 \mathcal{R} .

Eau Athénienne,

vorzügliches Mittel, die so lästigen Kopfschuppen zu beseitigen, die Kopfhaut zu erfrischen, so wie dem Haar außerordentlichen Glanz zu ertheilen, à Flacon 12 1/2 \mathcal{R} empfiehlt **Th. Lückert**, Coiffeur, Ritterstraße Gambrius.

Glacéhandschuhe

in bekannter Güte à Paar 10—14 \mathcal{R} ,

Luchschuhe für Herren, Damen und Kinder 20—22 1/2, 15—17 1/2, 8—12 1/2

Gummischuhe

nur echt französische wie bekannt die besten für Damen und Kinder, 17 1/2, 12—14 \mathcal{R} .

Gummikämme

runde für Kinder 2 \mathcal{R} , sowie alle **Frisir- und Loupirkämme,**

Gummihosenträger

für Herren und Knaben von 7 1/2—25 \mathcal{R} ,

Besatzknöpfe

auf Kleider und Mäntel, **neueste Muster,**

Buckskinhandschuhe

für Damen und Kinder, warm gefüttert, von 7 1/2 \mathcal{R} an,

Stearinlichte à Pack 6 1/2—7 \mathcal{R} , bei 5 Pack billiger,

empfehlen zu bekannt billigen Preisen

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2 vom Markt herein.

Die **Thürheber**, über welche in der polytechnischen Gesellschaft gesprochen wurde, sind nicht Königsplatz Nr. 8, sondern Königsstraße Nr. 8 zu haben.

Christian Pichel.

Glacé-Handschuhe

zu allen Preisen, so wie eine Partie ziegenlederne zu herabgesetzten Preisen empfehlen

Seiberlich & Besser,

Grimma'sche Straße 27, 1. Etage, Eingang Nicolaisstraße 1.

Meubles-Cattun

empfehlen als sehr preiswürdig à 4 und 5 Ngr.

Carl Forbrich.

Billiger Verkauf!!

Poil de chèvre guter Qualität à Elle 3—4 $\frac{1}{2}$ Ngr., Grosgrain à Elle 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., Thibets à Elle 10—13 $\frac{1}{2}$ Ngr., Vüster à Elle 4 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ Ngr., schwere reinwollene Ripse à Elle 15 $\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{10}{4}$ Caschmir-Tischdecken à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., desgl. kleine 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr.

Ferner einen Posten Stoff-Kutten und Paletots, sowie Kinderleidchen zum Ausverkauf, Knabenhabits, Havelocks, Kinder-Paletots à Stück von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr. an, sowie Mäntel und Kutten für Confirmanden billig.

Ferd. Linke, Katharinenstraße Nr. 6 (Börsenhalle), früher Markt Nr. 6.

Billiger Meubles-Verkauf.

In den jetzt sehr beliebten antiken, in Eichenholz reich geschnitzten Meubles habe ich eine große Auswahl, dieselben sind zu ihrem reichen Aussehen sehr billig und werden immer höher geschätzt als was sie wirklich kosten. — Auch habe ich in Mahagoni- und Nussbaumholz nicht allein das Neueste, sondern auch die größte Auswahl. Durch Einkäufe aus erster Hand kann ich die Preise eben so billig stellen als in Berlin.

J. D. Engelmann, Petersstraße 13.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Leipzig Petersstraße 6.
empfehlen fein **Wager** bei vorwommendem Bedarf
zur geneigten Beachtung. **Bestellung** sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Messerpuzmaschine.

Diese neu erfundene Messerpuzmaschine, welche Messer, Gabel, Zwinge überraschend schnell und schön puzt, empfehle ich dem geehrten Publicum als die einfachste und praktischste.

W. Böttiger,

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Einkauf

von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Treffen u.
zu höchsten Preisen bei
C. Ferdin. Schultze,

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaisstraße.
Dasselbst werden auch Patentuhrgläser à 5 Ngr. aufgesetzt.

Doppelglas $\frac{8}{4}$ stark,

rheinische Qualität nach Leipziger Großmaas-Tarif, welcher circa 10% mehr Glas enthält als der rheinische Tarif, offerirt zum Preise von

2 $\frac{1}{2}$ Thlr. Netto pro Bund

Loco Dresden, exclusive Emballage, die Tafelglashütte von
Hans Siemens in Dresden, Tharandter Str. 22.

Die Fracht von Dresden nach Leipzig beträgt pr. Bund circa 3 $\frac{1}{2}$ —4 Ngr. Probetafeln stehen bei Herrn Otto Wagenknecht, Leipzig, Centralhalle, zur gefälligen Ansicht.
Aufträge werden direct erbeten.

C. F. Zeumer, Nicolaisstraße Nr. 9 im Hofe,
empfehlen Herrenstiefeln von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr. 15 $\frac{1}{2}$ Ngr., Knabenstiefeln von

1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr. 15 $\frac{1}{2}$ Ngr., Damenstiefeln in Zeug von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr., in Leder von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr. 15 $\frac{1}{2}$ Ngr., Kinderstiefelchen in Zeug und Leder von 15 $\frac{1}{2}$ Ngr. an.

Auch ist das Geschäft Sonntags geöffnet.

Ball-Coiffuren und Ballkränze

empfehlen in schöner Auswahl zu billigen Preisen
Hainstraße 20, **Mathilde Krug, Hainstraße 20.**

Eine Partie Gold-Lassen à 3 Ngr.

sind wieder angekommen, sowie Porzellan-Speiseteller das Duzend von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr. an empfiehlt

Das Porzellan- u. Steingut-Geschäft
von **Karl Seltz, Brühl Nr. 32 im Karpfen.**

Talmi-or-Uhrketten

echt unter Garantie,

Façon und Tragen wie Gold, in neuesten Mustern
Stück 20, 25 $\frac{1}{2}$ Ngr., 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., 1 $\frac{1}{4}$ u. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., lange desgl.
Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. u. 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Goldplattirte Waaren,

von echt goldnen nicht zu unterscheiden, als: Ohr-
ringe Paar 6—17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr., Broches Stück 8—25 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Nadeln, Ringe Stück 5—10 $\frac{1}{2}$ Ngr., Aermelknöpfe, Me-
dallions, Haarpfeile u. Ketten, Armbänder u. em-
pfehlen billigst

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Glacé-Handschuhe

in sehr schöner Qualität und allen Farben Paar 10, 12 $\frac{1}{2}$, 14
und 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr.,

alle Arten empfiehlt
Gummikämme billigst

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu
bekanntem billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apothete).

Lager

von
Gas- u. Wasserleitungs- Gegenständen
bei **H. A. W. Sander,**
Grimma'sche Straße Nr. 3.

Feine Lederwaaren,

als: Album, Brief-, Bankschein- und Bistenkartentaschen, Notizbücher, Tintenfass, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- und Notenmappen, Portemonnaies, Damentaschen, Handschuh- und Arbeitslästchen für Damen, Nadelbücher, Nadelstärker, Uhrhalter, Cigarren-, Rasir-, Zahnstocher-, Feuerzeug-, Häkel-, Nadel-, Brillen- und Damen-Stuis, Serviettenbänder u. empfiehlt billigt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Corsetten mit Schloß

à Stück 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 25 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ u. s. w.,

Nieder und Corsetten für Mädchen
in grau und weiß empfiehlt in stets fortirtem Lager

Julius Lorenz,
Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Cotillongegenstände,

das Neueste dieser Saison, Orden, Schleifen, Scherpen, Kopfbedeckungen für Herren und Damen in den neuesten Dessins zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt

F. Otto Reichert,
Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen empfiehlt in großer Auswahl
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Viele Sorten Drahtnägeln und Stifte

billigt empfohlen von **H. Meltzer,** Ulrichsstraße 29.

Gummiharz zum Befestigen der Gummischuhe
und zum Ausbessern empfiehlt **H. Meltzer.**

300 Dreier-, 150 Sechser- u. 50 Groschen-Büchsen
gute Wische für 1 $\frac{1}{2}$ empfohlen von **H. Meltzer.**

**Trodene Herrnhuter Seife, sehr billig, 7 Pfd. 1 $\frac{1}{2}$,
russische Seife ebenfalls 7 Pfd. 1 $\frac{1}{2}$ bei**
Theodor Schwennicke.

Beste russ. Kerntalgseife à $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$,
Prima Petroleum à $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$,
wasserhelles Solaröl à $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Arthur Schaedlich, Peterssteinweg Nr. 13.

Durch günstige Einkäufe bin ich in Stand gesetzt, so weit der Vorrath reicht,

Solaröl à Pfd. 33 Pf.,

im Ganzen noch billiger, abzugeben.
Carl Weisse, Schützen- u. Querstrassen-Ecke.

Brillant - Petroleum
à Pfd. 5 Ngr.,

bei Entnahme von mindestens 5 Pfd. billiger, empfiehlt
Carl Weisse, Schützen- u. Querstrassen-Ecke.

Brillant-Petroleum,
Prima-Solaröl

empfehlen zu billigsten Preisen
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Bestes Petroleum

empfehlen à Pfund 5 $\frac{1}{2}$
Robert Gensel, Brühl, Georgenhalle.

Brillant - Petroleum

empfehlen
à Pfd. 5 Ngr.
S. Rothe, Sternwartenstraße Nr. 12.

Ziegeleiverkauf.

Eine in unmittelbarer Nähe einer lebhaften Mittelstadt und eines Anhaltepunktes der Eisenbahn gelegene, in slottem Betriebe befindliche, sehr zweckmäßig eingerichtete Ziegelei mit vollständigem gehaltenem Inventar und 7 Acker Land ist zu verkaufen beauftragt
Adv. und Notar **Langbein** in Würzen.

Gasthof-Verkauf.

Ein Gasthof mit etwas Land, Tanzsaal u. s. w. **10,500 Thlr.**
Ein Gasthof mit Tanzsaal und großer Wirtschaft **14,200 Thlr.**
Ein Gasthof mit 12 Acker Land und dabei ein Materialwaarengeschäft **11,500 Thlr.,** Anzahlung **3000 Thlr.**

Alle unweit Leipzig.

Diese preiswürdigen Gasthöfe sind zu verkaufen durch **Carl Schubert,** Reichstraße Nr. 13.

Ein solid gebautes Haus mit Seitengebäude und Hofraum in Reichels Garten, 950 $\frac{1}{2}$ Zinsbetrag, welches sich vorzugsweise für Gewerbetreibende eignet, ist für 12500 $\frac{1}{2}$, sowie eins für 25000 $\frac{1}{2}$ sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist in Schleuditz wegzugshalber ein neues Haus an der Bahn gelegen, welches sich zur Restauration oder zu andern Zwecken gut eignet, enthaltend 4 Logis, Stallung und Hofraum. Preis 2000 $\frac{1}{2}$.
Näheres mündlich von 12—1 u. von 5—8 Uhr Schützenstraße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen rechts.

Bauplatz-Verkauf.

Ein schöner Bauplatz, westliche Vorstadt, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Alexanderstraße 19 parterre.

Zu verkaufen

ist eine fast noch neue horizontale Hochdruck-Dampfmaschine von 12 Pferdekraft mit Kessel zu 16 Pferdekraft. Die Maschine ist zur Zeit noch im Betriebe. Reflectanten erfahren das Nähere unter D E F $\frac{1}{2}$ 40 poste restante Leipzig.

Pianino's und Tafelform

aus den besten Fabriken und vorzüglich in jeder Hinsicht, stehen preiswerth zum Verkauf bei **Wirth & Rathmann,** Centralhalle.
NB. Unter den Pianino's befinden sich einige von wirklich seltener Vollkommenheit.

Ein gutes Pianoforte, welches lange Stimmung hält, mit Metallplatte und noch wenig gespielt, ist zu verkaufen
Luchhalle, Treppe D, 3 Treppen links.

Pianino's und Pianoforte, neue und gebrauchte, sind zu verkaufen und zu vermieten Elsterstraße Nr. 18. Förster.

Ein sehr gutes Pianino, fast neu, ist eingetretener Familienverhältnisse halber zum Verkauf übergeben dem Dienstmann-Institut „Express“, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Ein Pianoforte für Anfänger ist billig zu verkaufen
Promenadenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Stuguhr unter Glasglocke (französisch) Wiesenstraße Nr. 13, 2 Treppen überm hohen Parterre.

Neue Divans, Ottomanen, Schlafsofa's, bequeme Lehnstühle, Koffhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Strohmatten, dazu passende schön polirte und lacirte Bettstellen in verschiedenen Holzarten (auch massiv eichene) sind stets vorräthig und sichern bei guter Arbeit billige Preise
J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 14, Hof 2 Tr.

Verkäuflich verschiedene **Madagons- und andere Möbel,** Schreibsecretäre, Kleider- u. Wäscheschiffonieren, Commoden, Bureau, Sopha's, Rohrstühle, Bettstellen, gr. Kleider- u. Wäschränke, Wasch- u. a. Tische u. place de repos. Hofmann.

Neue und gebrauchte Meubles in Auswahl, darunter 1 großer weißlackirter Schrank für Kleider und Wäsche, Stroh- und Feder-Matratzen, Federbetten, weißlackirte Rohrstühle empfiehlt billigt
F. Prack, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Zu verkaufen ist billigt 1 Comptoirfessel und 1 Glaskasten zu Cigarren Peterssteinweg 49, Seitengebäude 2 Treppen links.

Hierzu zwei Beilagen.

Abre
Zu erf
Zu
und 1
Zum
wegen
Fede
Ein
lich po
Com
Müge,
Ber
von ed
3 ele
so wie
Zu
alte B
Zur
Zu
wert,
stehen
empfe
6 $\frac{1}{2}$
Rob
W

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 40.]

9. Februar 1866.

Abreise halber ist eine ganz neue Commode billig zu verkaufen. Zu erfragen Brüsseler Hof, Gerberstraße Nr. 5 in der Küche.

Zu verkaufen ist 1 Sopha für 3 fl so wie auch 1 Schüsselbret und 1 ganz kleiner Kanonenofen Hainstr. 23, Tr. C 1. Etage.

Zum Verkauf steht ein runder Tisch und $\frac{1}{2}$ Dgd. rohe Stühle, wegen Mangel an Platz Schützenstraße 17, 1 Treppe rechts.

Federbetten, neue u. gebrauchte, desgl. Bett- u. Flaumfedern in Auswahl billig zu verkaufen

Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein fast neues weißes Mullkleid (als Ballkleid vorzüglich passend) ist zu verkaufen Mittelstraße Nr. 23 B, 2. Etage.

Communalgarden-Armatur billig zu verkaufen, Rock, Käppi, Mütze, Hirschfänger, Gewehr u. s. w. Halle'sches Gäßchen 5, 1. Et.

Verhältnisse halber sind sofort 3 moderne Kronleuchter von echter Bronze mit Glasbehang, ditto 6 Wandleuchter und 3 elegante Moderaturlampen, 2 Vorsaallampen, so wie verschiedene Wirthschaftsgegenstände zu verkaufen

Dresdner Straße Nr. 25, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen mehrere leichte Kisten. Zu erfahren alte Burg Nr. 1 beim Hausmann.

Zum Verkauf sind leere Cigarrenkisten

bei Karl Körnes im Thomasgäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen steht ein Pferd, passend für ein Milchfuhrwerk, Thonbergstraßenhäuser Nr. 11.

Vier junge Zugochsen

stehen zum Verkauf auf dem Rittergute

Lumpzig bei Altenburg.

Salonkohlen à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Zwifauer Steinkohlen, allerschönste und billigste in Leipzig, reichlich Maß, in Lowrys viel billiger.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. Emille Höbold, Kirchstraße 3 u. 4.

Fürst Clary'sche böhm. Kohlen,

empfehlen in 2 Sorten aber gleicher Qualität a) Stück- oder Salonkohle à Centner 8 Ngr., b) Grobkohle à Centner 6 $\frac{1}{2}$ Ngr., bei sofortiger Lieferung und bei 40 Centner billiger, Louis Loesche, Generalagent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre. (Bestellungen unfrankirt per Post.)

Meinen werthen Kunden zur Beruhigung.

In Folge mehrfacher Anfragen wiederhole ich unter Bezugnahme auf meine Anzeige vom 11. December 1863:

daß auf mein Ersuchen Herr Prof. Dr. Reclam die Güte hat, eine

genaue mikroskopische Untersuchung

des sämmtlichen in meinem Etablissement zur Verwendung kommenden Schweinefleisches zu übernehmen und daß ich mich verpflichtet habe, kein anderes Fleisch zu verkaufen oder zu Fleischwaaren zu benutzen, als welches der betreffenden Untersuchung unterworfen und

frei von „Trichinen“

befunden worden ist. Meine werthen Kunden können also ohne alle Befürchtungen für ihre Gesundheit die von mir verkauften Fleischwaaren, Würste u. s. w. genießen.

Café français.

A. Steiniger.

Fr. Maroe. Datteln,
Strassb. Gänseleberpasteten,
eingesetzte franz. Gemüse,
Russ. Zuckerschoten,
Astrachaner Caviar,
Ger. Weserlachs,
Sardines à l'hulle

empfehlt

A. Steiniger, Café français.

Pale Ale von Allsopp

heute vom Faß.

Friedrich Wilhelm Krause, königl. Hoflieferant.

Freitag den 9. Februar komme ich wieder mit einem Transport der schönsten und schwersten neumilchenden Dessauer

Kühe mit Kälbern

nach Leipzig zum Verkauf. Logis ist Frankfurter Straße in der goldenen Laute. A. Hertling aus Scholitz bei Dessau.



Sonnabend den 10. d. M. steht ein großer Transport der schönsten Dessauer neumilchenden Kühe mit Kälbern zum Verkauf Frankfurter Straße 37. Frankf.

Junge Wachtelhunde sind zu verkaufen

Mühlgasse Nr. 8 beim Hausmann.

Speise-Kartoffeln

in feiner Qualität werden verkauft und bis in das Haus geliefert 1 $\frac{1}{2}$ fl pro Scheffel vom Rittergute Lösnig. Bestellungen beliebe man entweder per Post oder bei Herrn C. W. Müller Nachfolger, Petersstraße Nr. 7 abzugeben.

Gute Speisefkartoffeln

à Meze 2 Ngr. werden morgen wieder verkauft

Hainstraße Nr. 3 im Hofe.

Kartoffeln, beste Weisenseiler, à Schffl. 1 $\frac{1}{2}$ fl , **Magdeburger Sauerkraut** à Pfd. 18 fl wird verkauft Neukirchhof Nr. 6 und Markttag der Kaufhalle vis à vis.

Zu verkaufen sind 40,000 gute trodene Lehmsteine. Näheres bei E. Zetsche zur grünen Schenke.

und eines
be befind-
vigem gut
beauftragt
Burgen.
u. f. w.
Wirth-
bei ein
zahlung
kaufen
r. 13.
raum in
vorzug-
eins für
sen durch
in neues
oder zu
lung und
tzenstraße
ehmbaren
parterre.
maschine
Maschine
us Nähere
m
ht, stehen
entralhalle
irklich sel-
hält, mit
n Link.
e, sind zu
ster.
etener Ja-
enstmann-
en
Treppen.
ranzösisch
a's,
id Stro-
ttstellen in
vorräthig
f 2 Tr.
andere
ren, Con-
kleider- u.
Hofmann
1 großer
nd Feder-
billigst
r. 288.
Glastafel
en Link.
en.

Gute Gartenerde
ist zu verkaufen Dresdner Straße 33, 1 Treppe rechts.

Alte Cuba-Cigarren
in ganz vorzüglicher Qualität
à Stück 4 Pf.

empfehlen

Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Kaffee,

sehr gut von Geschmack, empfiehlt roh u. gebrannt in div. Sorten
billig

Hermann Kabitzsch,
Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

Perkaffee von ausgezeichneter Qualität gebrannt à Pfund
10 $\%$, Java- und Campinos-Kaffee's von vorzüglich reinem Ge-
schmack, Raffinad und Melis in Broden und gemahlen empfiehlt
Arthur Schaedlich, Peterssteinweg Nr. 13.

Cheribon-Kaffee à 11 $\%$, gebrannt 14 $\%$ empfiehlt
als feine Sorte **J. Thielemann,** Petersstraße Nr. 40.

Junge Bierländer Sübner,

frischen Agierer Blumentohl, frische Holsteiner Auster, frische
Steinbutt und Seezungen, frischer Stangenspargel.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Mit Kieler Sprotten und Pöklingen

aus meiner eigenen Räucherei, täglich frisch und schön, halte ich
mich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und bitte um
geneigte Aufträge.
Ellerbeck bei Kiel. **J. Silbergrau.**

Ostsee-Compagnie für Fischerei in Wismar.

Neue Sendung von Pöklingen à 20 $\%$ à Wall,
" " " geräuch. Pachs à 17 $\frac{1}{2}$ $\%$ bei ganzen und
" " " halben Fischen,
" " " Sprotten à 6 $\%$ pr. ℓ .
ist wieder eingetroffen bei **J. G. Becker,** Ritterstraße 38.

Feingeschliffene Graupen
à 22 Pf. pr. Pfd. empfiehlt **H. Meltzer.**

Feinsten Liqueur versch. Sorten
Leipziger Geschmack empfohlen von **H. Meltzer.**

Bruch von feinsten Macaroni
à 3 Ngr. pr. Pfd. empfohlen von **Hermann Meltzer.**

Saure Gurken,
etwas ganz ausgezeichnetes, sind wieder frisch angekommen Frank-
furter Straße Nr. 33 bei **C. F. Nebe.**

Alle Sorten **Hülsenfrüchte**, gut kochend, so wie Graupen,
Gries und Reis empfiehlt billigt
Arthur Schaedlich, Peterssteinweg Nr. 13.

Sauerkraut,

ausgezeichnetes, empfiehlt billigt
F. W. Schumann, Hainstraße 24, goldner Hahn.

**Grüne Salzbohnen, getrocknete Steinpilze,
große grüne Zuckererbsen, große Heller-Linsen,
gebäckene Äpfel, Borsdorfer, Thür. Preiselbeeren**
empfehlen billigt **F. W. Ebner,** Schuhmacherg. Gewölbe 20.

Suppen

wie Band-, Faden- und Façonnudeln, Eiergräupchen, Sago u. s. w.
Hainstraße 24, goldner Hahn im Hofe bei **F. W. Schumann.**

Billige Marmeladen

zum Füllen der Pfannkuchen und als Compot in Compenszucker
eingesotten.

à ℓ 18 $\%$, **Simbeer-Marmelade à ℓ 6 $\%$,**
" 24 $\%$, **Johannesbeer-do. à 7 $\frac{1}{2}$ $\%$,**
" 32 $\%$, **Aprikosen-do. à 10 $\%$,**
bei Abnahme von 25 Pfund treten Centnerpreise ein.
Victor Petzoldt, Zeiger Straße Nr. 44.

Den geehrten Hausfrauen

zur gest. Nachricht, daß die Milch früh 7 und Nachmittags 4 Uhr
kühwarm zu haben ist. Auch wird für kleine Kinder zum
Aufziehen Milch von einer Kuh verabreicht, die nach ärzt-
licher Vorschrift das Futter erhält, weil schon einige
Kinder von derselben ihre Nahrung erhalten.

Gute Koch-, Schlag- und saure Sahne

im Milchmagazin in der Centralhalle.

Bier-Niederlage

aus der Brauerei Kleinschöcher Frankfurter Straße Nr. 33 bei
C. F. Nebe.

Landbäckerbrot

von ausgezeichneter Qualität verkauft à Pfund 8 $\frac{1}{2}$ $\%$
Arthur Schaedlich, Peterssteinweg Nr. 13.

Hausbacknes Brod à ℓ 9 Pfennige

aus der Dampfmühle empfiehlt Reichstraße Nr. 10 Hausstand
links **J. Caprez.**

Zu kaufen gesucht wird ein Grundstück am Wasser, passend zu
einer Fabrikanlage. Offerten sub M. & Co. durch die Expedition
dieses Blattes.

Bauplatz

von circa 3000 \square Ellen Flächeninhalt, nobler Lage in Plagwitz
oder Gohlis gelegen, wird zu kaufen gesucht.

Nähere Details bittet man Adresse B. G. Sternwartenstraße
Nr. 11 a, 2 Treppen bei Kirst abzugeben.

Ein nachweislich gut rentirendes Material-Geschäft wird zu
kaufen gesucht. Offerten unter H. E. $\#$ 5 sind in der Exped.
d. Bl. niederzulegen.

Bis Ende Februar

zahlen wir für 1000 Stück reinliche und gut gemischte Brief-
und Couvertmarken (mit Ausnahme englischer und französischer)
15 Ngr. **Zschlesche & Köder,** Königsstraße 25.

Ein guter Flügel,

aber auch nur ein solcher, wird zu kaufen gesucht. Adressen
werden mündlich oder mit Angabe des Preises auch schriftlich er-
beten Nicolaisstraße Nr. 45, 3 Treppen.

Eine möglichst vollständige Ladeneinrichtung eines Material- u.
Productengeschäfts, noch in brauchbarem Zustande, wird zu kaufen
gesucht. Angebote unter W. S. 12. Expedition dieses Blattes.

Eine gebrauchte **Commode**, hell oder dunkel, wird zu kaufen
gesucht. Näheres beim Tischler in Lehmanns Hause Königsplatz 1.

Getragene Herrensachen werden zu kaufen gesucht Peterssteinweg
Nr. 51, im Hofe 1 Treppe. **Carl Berg.**

Gebrauchte Kleidungsstücke werden stets zu hohem Preise gekauft
Brühl Nr. 82, grüne Tanne im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine gezogene **Spitzkugel-
Flinte** mit **Sirschfänger** von der ehemaligen 7. **Com-
pagnie L. C.-G.** Bestellung und Adressen bittet man abzugeben
Brühl Nr. 57 im Cigarrengeschäft.

Eine alte noch brauchbare **Radeberge** wird zu kaufen gesucht
Reichstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Für Lohnkutscher.

Gesucht werden 2 **stotte, stattliche Pferde** zum täglichen
Gebrauch, gutes Unterkommen für Kutscher und Wagen. Adressen
abzugeben nebst Preisangabe bei **Hrn. Rfm. Jentsch,** Burgstr. 26.

Consumenten

für feine **Messing-Waagebalken** werden gesucht. Adressen
beliebe man unter R. M. $\#$ 80 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Wer erteilt einem jungen Kaufmann gründl.
Unterricht in der ital. Sprache? Offerten mit Angabe
der Beding. unter B. R. 77. Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein **solider Schriftgießer**, der möglichst in allen
Fächern der Schriftgießerei bewandert ist, sowie
auch tüchtige **Maschinengießer** finden dauernde
Condition gegen guten Gehalt bei

D. Schröder & Co.
in Hamburg.

Tüchtige Vergolder (Buchbinder), die auch in der
Pres-Vergoldung bewandert, finden lohnende und dauernde Be-
schäftigung bei **H. Mosner,** Königl. Hofbuchbinder, Friedrichs-
straße 130 in Berlin

Ein **Anabe** aus guter Familie kann als **Lehrling**
Platz finden unter recht günstigen Bedingungen bei
F. Lehmann, Drechslermeister, Schützenstraße Nr. 2.

In de
im So
Lehrli
Reflect
kann bei
3 Trepp
1 Trepp
und 11

Ein ju
als Glo
Näher

Ein K
welcher
zur Arb
Gute G
Besäh
Gewölbe

ist noch
heiratete

Ein u
Martibel
werber
persönlich

Gesu

Ein u
zum sofo
Engel-N

Ein
zum 18
Näh
im Ge

Gesu
nach au
10-4 U

Gesu
schöneff

Bei d
spielerin
25 Thl

Für
Stadt
baldig
liche M
in Lei

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Stadt
baldig
liche M
in Lei

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

Für
Zeit ein
nach sch
Bedingun
ihre Leis
Klemm,

In der **Artistischen Anstalt von Otto Spamer** können im **Holzschneider-Atelier** von Ostern ab noch ein oder zwei **Lehrlinge** aufgenommen werden. Persönliche Vorstellung der Reflectanten unter Vorlage von gefertigten Zeichnungen u. s. w. kann bei dem Director der Anstalt, Herrn **Weiser**, Rosenstr. 21, 3 Treppen, oder bei Herrn **Otto Spamer** selbst, Königsstr. 8, 1 Treppe, in letzterem Falle nur Sonntags Morgen zwischen 9 und 11 Uhr erfolgen.

Ein junger Mensch aus achtbarer Familie, welcher gesonnen ist als **Glasler** zu lernen, kann zu Ostern in die Lehre treten. Näheres **Poststraße Nr. 10, 2 Treppen.**

Gesuch.

Ein kräftiger und gesunder junger Mann von 20 bis 25 Jahren, welcher vielleicht eine Profession in Holzarbeiten erlernt und Lust zur Arbeit hat, wird als **Markthelfer** bei gutem Lohne gesucht. Gute Empfehlungen und Zeugnisse sind beizubringen. Befähigte wollen sich melden bei Herrn **M. A. Bennowitz** im Gewölbe in **Barthels Hofe.**

Ein Markthelferposten

ist noch zum 1. März zu besetzen bei **H. Melzer**. Nur unverheirathete, **gut empfohlene** Individuen wollen sich melden.

Ein **unverheiratheter zuverlässiger Mann** findet als **Markthelfer** und zur häuslichen Arbeit dauernde Stellung. Bewerber, die vorzügliche Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich persönlich melden im Comptoir von **Gustav Spieß**, Centralhalle.

Gesucht wird sofort ein **Kohlenfabrikant**.
L. Schröter, Lehmanns Garten.

Gesuch!

Ein unverheiratheter, tüchtiger, gut empfohlener Kutscher wird zum sofortigen Antritt gesucht und hat sich zu melden in der **Engel-Apothek** zu Leipzig.

Ein junger im **Serviren** geübter **Kellner** wird zum **15. d. Mts.** gesucht.

Näheres bei Herrn **Ebner**, **Schuhmachergäßchen** im Gewölbe.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche** für eine **Bahnhofrestauration** nach auswärts. Anmeldungen werden im **Bamberger Hof** von 10—4 Uhr heute entgegengenommen.

Gesucht wird sofort oder 15. d. ein **Kellnerbursche** in **Neuschönefeld**, **Eisenbahnstraße Nr. 10.**

Bei dem Unterzeichneten findet eine junge hübsche Dame (Geigenspielerin) sofort ein Engagement mit einer monatlichen Gage von 25 Thlr., freie Station, freie Reise und freies Bühnen-Costüm.

Ed. Mobus,

Restaurateur, **Thermarkt Nr. 57** in **Essen.**

Directrice-Gesuch.

Für ein lebhaftes **Bürogeschäft** in einer größeren **Stadt Schlesiens** wird eine **besähigte Directrice** zum baldigen Antritt gesucht. **Schriftliche oder persönliche Anmeldungen** nehmen die **Herrn Stern & Levin** in **Leipzig** entgegen.

Für eine **Wäsche-Fabrik** in **Schlesien** wird für die nächste Zeit eine **Directrice**, welche mit dem Zuschneiden aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten vertraut ist, unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse über ihre Leistungen vorlegen können, belieben ihre **Adr.** bei **Hrn. Otto Klemm**, **Universitätsstraße**, unter **S. H. 1.** niederzulegen.

Eine tüchtige Putzmacherin,

Directrice oder erste Arbeiterin, wird gegen gutes **Salair** gesucht und wollen Reflectirende sich unter Angabe wo und wie lange sie gearbeitet wenden an

Minna Frankenheim, **Putzhandlung**, **Bleicherode a. Harz.**

Zwei geübte **Maschinennäherinnen** werden gesucht in der **Wäschefabrik** von **Eduard Matthes**, **Ritterstraße Nr. 26, 1. Etage.**

Gesucht werden geübte **Weisnäherinnen**, auch finden geübte **Maschinenarbeiterinnen** dauernde Beschäftigung in der **Fabrik** von **Eduard Malbranche**, sonst **P. Puschke** u. Co., **Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Gesucht wird eine **Wickelmacherin** bei gutem Lohn **Ulrichsgasse Nr. 62.**

Anständige Mädchen, welche das **Strohutnähen** gründlich erlernen wollen, können sofort antreten **Petersstraße 40, 4. Etage.**

Für ein lebhaftes **Confections-geschäft** einer größeren **Stadt** der **Provinz Sachsen** wird eine **Verkäuferin** gesucht, die das **Schneidern** erlernt und womöglich auf der **Nähmaschine** arbeiten kann. Solche, die mit guten **Zeugnissen** versehen, wollen ihre **Adressen** mit Angabe ihrer bisherigen **Thätigkeit** bei dem **Herrn Leopold Hirsch** in **Leipzig** abgeben.

Ein **schlanke freundliches junges Mädchen**, **gewandt und ansehnlich**, welches sich als **solide Kellnerin** eignet und **Lust** dazu hat, findet durch mich in einem **feinen Bierlocal** gute **Condition.**

H. Peters,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3 parterre.

Gesuch. Ein **gewandtes ansehnliches Mädchen** kann sich als **Kellnerin** melden **Stadt Wien**. Nur **befähigte** und **streng solide** mögen reflectiren.

Gesucht werden für ein **auswärtiges Hotel** eine **tüchtige Wirthschafterin**, 2 **Stubenmädchen** und ein **Kellnerbursche**. Mit **Attesten** zu melden bei **E. Weber**, **Petersstr. 40, Vorderhaus 3 Treppen.**

Gesucht wird zum **15. Februar** ein **Mädchen** zur **leichten häuslichen Arbeit**, welches aber auch **nähen** kann, im **Alter** von **16—18 Jahren** **Inselstraße Nr. 11, 4 Treppen rechts.**

Köchin = Gesuch!

Für ein **auswärtiges Hotel** wird eine ganz **perfecte Köchin** gesucht, welche schon als **Solche** in **Hotels** **conditionirt** und **genügende Atteste** aufzuweisen hat. **Gehalt** monatlich **8—10 \mathcal{F} .** **Offerten** werden **franco** **Chiffre H. R. 100** **posto restante** **Annaberg** erbeten.

Ein **wirklich gut empfohlenes Dienstmädchen** in **gesetzten Jahren** findet eine **einträgliche Stellung** **Weststraße Nr. 48, 1 rechts.**

Ein **am Kochherd** nicht **unerfahrenes Mädchen** findet zum **15. d. M.** **Anstellung** im **Burgkeller.**

Gesucht

wird sofort oder in nächster Zeit ein **anständiges, ordnungsliebendes Stubenmädchen** nach **auswärts**. Dieselbe hat die **Bedienung** einer **feinen Restauration** zu übernehmen. Nur **solche**, welche von **angenehmen Neuzeren** und **gute Atteste** aufweisen können, finden **Berücksichtigung**. **Darauf Reflectirende** können sich von **2—3 Uhr** **Sonnabend** den **10. Febr.** bei **Möschke**, **Thalstraße Nr. 12**, vier **Treppen** vorstellen.

Gesucht wird ein **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** **Neuschönefeld**, **Friedrichstraße 88, 1 Treppe.**

Gesucht wird eine **perfecte Köchin** und **Muhme** und ein **Stubenmädchen**. Näheres **kleine Gasse 2, 1 Treppe l.**

Sofort **gesucht** wird ein **tüchtiges Mädchen** für die **Küche** und **etwas Hausarbeit** **Elsterstraße 33**, **neben der Brücke**, **2 Treppen.**

Gesucht wird zum **1. März** ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Mit **Dienstbuch** zu melden **Dorotheenstraße Nr. 4, 3. Etage.**

Gesucht wird ein **Küchenmädchen**, zum **15. d. M.** **anzutreten**. Zu melden in **Cajeri's Restaur.** in **Lehmanns Garten.**

Gesucht wird zum **1. März** ein **ordnungsliebendes Mädchen** in **gesetzten Jahren** für **Küche** u. **Hausarbeit**. Mit **Buch** zu melden **Ede** des **Mauricianum** im **Rammgeschäft.**

Gesucht wird zum **1. März** ein **ehrliches reinliches Mädchen** für **häusliche Arbeit** **Petersstraße Nr. 40** bei **E. Weber.**

Gesucht wird zum **1. März** ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**, die wo möglich schon in einer **Restauration** **gedient** hat, **Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.**

Gesucht wird zum **15. oder 1.** ein **ordentliches Mädchen** für **häusliche Arbeit** **Markt Nr. 6, 4 Treppen vorn heraus.**

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen** für **häusliche Arbeit** und **Kinder** zum **15. Februar** **Peterssteinweg Nr. 55 parterre.**

Gesucht zum **15. Februar** oder **1. März** ein **gesundes kräftiges Dienstmädchen** im **Alter** von **15—17 Jahren** **Reudnitz**, **Heinrichstraße Nr. 256 h, 1 Tr. links.**

Ein **ordentliches fleißiges Stubenmädchen** wird zum **15. d. M.** **engagirt** **Magdeburger Bahnhof-Restauration.**

Ein **Mädchen** von **16—17 Jahren** wird **gesucht** **Petersstraße Nr. 38** im **Hofe 3 Treppen.** **E. Heidel.**

Gesucht wird **z. l. 1.** für **Küche** und **häusliche Arbeit** ein **Mädchen** nicht **unter 20 Jahren**. Zu **erfragen** **Pachhofgasse Nr. 4** **beim Hausmann.**

Ein **Mädchen** in **gesetzten Jahren** wird für **Kinder** und für **häusliche Arbeit** **gesucht** **Emilienstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.**

Gesucht wird zum 1. März bei gutem Lohn ein nicht zu junges braves Dienstmädchen, das einer guten bürgerlichen Küche allein vorzustehen und einen Theil der Hausarbeit mit zu übernehmen hat. **Nur Solche**, welche mit **guten** Zeugnissen versehen sind, wollen sich Gartenstraße Nr. 14 parterre melden.

Für Kinder und ganz leichte Hausarbeit wird ein anständiges Mädchen von 15—16 Jahren gesucht Kupfergäßchen 3 parterre.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Mahlmannstraße 3 bei Mad. Schulz.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung für die Frühstunden Frankfurter Straße Nr. 52 im Gewölbe.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht
Bachhoffstraße Nr. 6 im Hintergebäude 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Amme, welche schon $\frac{1}{4}$ Jahr gestillt hat, hohe Straße Nr. 24, 1. Etage.

Ein junger Mann (Kaufmann) wünscht zur Ausfüllung seiner Freistunden schriftliche Arbeiten zu übernehmen. Gest. Franco-adressen unter E. L. 33. poste restante.

Commissstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in einem Engros-Geschäft Dresdens gelernt hat und noch jetzt in demselben conditionirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April anderweit Stellung.Adr. wolle man gef. unter R. # 10 in der Expedition d. Bl. niederl.

Ein Commis, 21 Jahr alt, welcher auch Caution stellen kann, sucht Stellung auf Comptoir oder Lager.

Geehrte Adressen wolle man unter F. B. # 21 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mann, der die höheren Classen eines Gymnasiums durchgemacht hat und nachdem in einem hiesigen Engros-Geschäft seine Lehrzeit bestanden, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, unter Umständen auch als Volontär anderweitig Engagement.

Herr Kaufmann Friedrich Herrmann hier, oberer Part Nr. 5, wird die Güte haben nähere Auskunft zu erteilen.

Ein militärfreier junger Mann (gelernter Gerber) wünscht behufs kaufmännischer Ausbildung in ein größeres Ledergeschäft Leipzigs als Volontair einzutreten. Adressen werden unter S. J. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für den Sohn achtbarer Aeltern, der Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, wird zu Ostern ein Lehrherr gesucht. Adressen sub C. H. # 5. in der Expedition d. Bl.

Ein junger thätiger Mann (hiesiger Bürger), welcher längere Zeit im Expeditions- und Bahnwesen arbeitete, und das Steuerfach gründlich versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, sei es in einem Lotterie- oder Expeditionsgeschäfte sowie bei einer Lebens- oder Feuerversicherung, auch stellt derselbe auf Verlangen Caution. Adr. unter C. F. # 6 nimmt Herr Otto Klemm entgegen

Ein junger Mann, der eine kaufmännische Handschrift schreibt und im Rechnen bewandert ist, sucht Engagement als Schreiber in irgend einem Geschäft oder Expedition. Adressen wolle man gef. unter C. D. # 2. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht

wird von einem jungen Mann eine Stelle, wo seine Kenntnisse der deutschen, französischen und englischen Sprache am besten verwerthet werden können. Referenzen stehen ihm zur Seite. Antritt kann sofort erfolgen. Näheres mit Angabe des Honorars und der täglichen Arbeitsstunden wird franco poste rest. G. C. L. 21 erbeten.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, welcher 4 Jahre in einem hiesigen Cassengeschäft als Gehülfe fungirte und der das beste Zeugnis seines Principals aufweisen, auch event. Caution leisten kann, sucht zum 1. März c. ähnliche Stellung. Adressen wolle man gef. unter X. B. # 5. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Aufseher.

Ein militärfreier Mann in besten Jahren, verheirathet, ohne Kinder, im Rechnen und Schreiben wohlverfahren, zu einer Aufseherstelle wegen seiner Pünctlichkeit und Gewissenhaftigkeit ganz geeignet, sucht eine Stelle als Aufseher oder als Markthelfer und Hausmann. Der Antritt kann sofort erfolgen.

Adressen bittet man unter „Aufseher“ in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein kräftiger lediger Mensch in den 20er Jahren, militärfrei, der sich keiner Arbeit scheut, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Arbeit. Zu erfragen beim Buchhändler Herrn Carl Winde, kleine Fleischergasse Nr. 15 parterre.

Ein junger Mann sucht Stellung als Hausmann oder Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen im Einhorn, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

Annonce.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, welcher der französischen sowie englischen Sprache mächtig und lange Zeit in den ersten Hotels am Rhein servirte und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Zimmer- oder Ober-Saalkellner.

Gefällige Adressen bittet man unter M. R. niederzulegen in der Restauration von Hähle, Tuchhalle.

Gesuch. Ein Mann in gesetzten Jahren, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht als Hausmann oder Markthelfer Stellung. Adressen unter L. M. # 25. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein herrschaftlicher Diener von gutem Ruf sucht für 1. März Stellung. Adressen beliebe man unter B. L. # 91. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann in gesetzten Jahren wünscht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder sonst andere Beschäftigung. Die besten Zeugnisse sind vorhanden, und werden hierauf Reflectirende ersucht, ihre werthen Adressen unter A. B. 18. an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein gedienter Soldat, welcher früher Markthelfer hier war und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum sofortigen Antritt wieder einen dergleichen Posten. Gefällige Adressen wolle man Johannisgasse Nr. 43 parterre bei Herrn Thümmler niederlegen.

Gesucht

wird von einem cautionsfähigen Manne, gelernter Tuchmacher, im Rechnen und Schreiben so wie in der einfachen Buchführung bewandert, eine Stelle in einem Manufactur- oder ähnlichen Geschäft als Markthelfer. Derselbe ist gegenwärtig noch in Condition und im Besitz ausgezeichneter Atteste.

Geehrte Offerten werden unter Chiffre A. B. # 100 an Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Ein noch in Condition stehender junger Markthelfer, welcher die besten Zeugnisse im Besitz hat, sucht pr. 15. Februar oder 1. März gleiche Stellung. Nähere Auskunft wird Herr Kaufmann Ditto Wagenknecht, Centralhalle, gef. erteilen.

Ein mannichfach erfahrener Mann in den 30er Jahren, unverheirathet, auf dessen Solidität u. sicher zu rechnen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Aufseher, Copist, Hilfsarbeiter u. in irgend einem Geschäft. Adressen gelangen durch die Expedition d. Bl. unter B. Z. D. an den Suchenden.

Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche in einem Colonialwaarengeschäft. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Julius Rinneberg, Petersstraße 41.

Ein junger Mensch, welcher 3 Jahre in einem Droguengeschäft thätig war, im Rechnen, Schreiben und Packen bewandert ist, mit guten Zeugnissen versehen, sucht als Laufbursche Stelle. Werthe Adressen unter Chiffre S. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen, welche fertig in Putz arbeitet, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

☛ Eine geübte Schneiderin, die im Schneidern, Weißnähen und Platten geübt ist, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird von einer Schneiderin Beschäftigung, auch im Weißnähen, in und außer dem Hause,
Gerichtsweg Nr. 11, 2 Treppen links.

☛ Eine geübte Schneiderin wünscht noch in und außer dem Hause anderweite Beschäftigung. Reichstr. 39 im Posamentiergeschäft.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht sogleich Arbeit bei einem Damenschneider oder Schneiderin, oder auch im Weißnähen. Adr. abzugeben unter N. S. # 8 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Witwe sucht noch einige Tage Beschäftigung im Ausbessern und Fertigen von Kinder-Garderobe. Zu erfragen Brühl Nr. 30 im Gewölbe bei Herrn Diege.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches einem Geschäft als Verkäuferin sieben Jahre allein vorgestanden hat und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht anderweite Stellung. Gef. Offerten sind unter M. T. poste restante erbeten.

Ein anspruchloses gebildetes Mädchen, in Putz, Schneidern und allen feineren, so wie auch in wirthschaftlichen Arbeiten durchaus erfahren, sucht Stellung als Verkäuferin oder in eine anständige Familie, wo sie am Platz ist. Man bittet die Adressen niederzulegen Petersstraße Nr. 39 im Hausstand.

Ein anständiges, in allen Branchen erfabrenes Mädchen sucht zum sofortigen Antritt eine Stellung zur Führung der Wirthschaft oder zur Stütze der Hausfrau. Zu erfragen
kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zur Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin einer älteren Dame Stelle. Alles Nähere günstigst unter P. S. poste restante Halle.

Eine gebildete Frau, Witwe, in den mittleren Jahren, die in Allem erfahren und ordnungsliebend ist, sucht baldigst eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen älteren Herrn oder auch zur Erziehung mutterloser Kinder. — Gute Behandlung würde hohem Gehalte vorgezogen werden und bittet Adressen unter R. R. H. 38. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts wünscht sich in einer geachteten Familie zur Unterstützung der Hausfrau placirt zu sehen. Gefällige Offerten unter H. H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen von 18 Jahren, welches im Kochen, Schneidern, Platten, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, als Büffetmamsell fungirt hat und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. März veränderungs halber eine Stelle als Jungemaad oder Büffetmamsell. Werthe Aadr. beliebe man unter Chiffre W. No. 2 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Kindermädchen. Gütige Adressen bittet man Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 2 Tr. links abzugeben.

Zwei Mädchen vom Lande suchen zum 15. Februar Dienst für Alles. Zu erfragen Hall. Gäßchen Nr. 1 im Putzwaarengeschäft.

Ein gewandtes und solides, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht nächsten 1. April einen Platz, wo sich selbige der Kochkunst praktisch widmen kann, um darin noch tüchtiger zu werden. Gef. Adressen nebst Bedingungen bittet man unter E. B. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Jungemaad oder für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 38 bei Frau Becker im Gewölbe.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit sucht einen Dienst bis 15. d. M. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage.

Ein Mädchen sucht zum 15. dS. oder 1. März bei ein Paar einzelnen Leuten Dienst für häusliche Arbeit, auch ist sie im Nähen und Platten nicht unerfahren. Hospitalstraße 36, im Hofe 3 Tr.

Eine Köchin,

die ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. oder 15. März eine Stelle. Zu erfragen Magazingasse Nr. 8 parterre.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht zum 1. oder 15. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 4, 1 Treppe links niederzulegen.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Alexanderstr. Nr. 19 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und Hausarbeit. Elsterstraße Nr. 43, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges reinliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Kanstädter Steinweg Nr. 71, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Februar. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 10 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 15. oder 1. März. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 15 rechts 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 56, 1. Etage.

Eine Köchin sucht zum 1. März Stelle. Zu erfragen Lehmann's Garten 3. Haus, 2. Etage links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen lange Straße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft und kann sofort antreten. Zu erfragen Lehmann's Garten, Omnibus-Kemise parterre.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen, welches im Platten, Nähen und allen weiblichen Arbeiten erfahren, so wie auch in der Küche Bescheid weiß, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft Stellung als feine Jungemaad oder Stütze der Hausfrau.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen bei Madame Burling, Reichstraße Nr. 43 im Gewölbe niederzulegen.

Eine Jungemaad sucht Stelle zum 1. März. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst, Rudolphstraße Nr. 3 parterre.

Eine perfecte Kochfrau sucht Beschäftigung zur Aushülfe
Dainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen Aufwartung für den ganzen Tag. Adressen abzugeben Böttchergäßchen 2, 4 Tr.

Ein junges Mädchen sucht noch eine Aufwartung von Vormittags 10 Uhr an. Zu erfragen gr. Windmühlenstr. 23 p. links.

Pianino: Gesuch.

Ein gutes Pianino wird von einem Gesangverein zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe bitte bei Herrn Seilermeister Kirnse, Halle'sche Straße, niederzulegen.

Ein Garten wird zu miethen gesucht, wo möglich im Johannisthal oder in der Nähe der Königsstraße. Adressen werden erbeten Königsstraße Nr. 2 parterre.

Local: Gesuch.

Eine Restauration oder ein sich dazu eignendes Local in guter Lage wird baldigst zu pachten gesucht. Gefällige Adressen wolle man unter N. P. bei Herrn Otto Klemm niederlegen.

Ein Gewölbe am oder in der Nähe des Marktes wird zum 1. Juli oder auch früher zu miethen gesucht. Offerten nimmt unter W. W. H. 7 die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Verkaufslocal in guter Lage, zu einem Mehl- und Productenhandel passend, wird baldigst zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. C. abzugeben.

Für ein Pariser Haus in Kurzwaaren wird zur bevorstehenden Jubilate-Messe ein Local von 3—4 Zimmern, erste Etage, Petersstraße nahe dem Markt gesucht. Schriftliche Offerten nimmt Herr Wilh. Bergmann, Stadt Hamburg hier entgegen.

In der Stadt oder innern Vorstadt wird pr. Ostern ein mittleres Familienlogis für ca. 60 fl zu miethen gesucht. Offerten sub S. H. 1 poste restante franco.

Eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Küche, gut meublirt, in erster oder zweiter Etage, in Nähe der Promenade, meßfrei, wird von einem kinderlosen Ehepaare auf längere Zeit sofort zu miethen gesucht. Adressen sub G. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis in Meudnitz im Preise von 30—36 fl . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Frauendorf, Seitengasse.

Ein pünctlicher Zinszahler, Beamter, sucht zum 1. Juli c. in der Nähe des Dresdner Bahnhofes eine Familienwohnung im Preise von 40—70 fl . Adressen abzugeben Lauchaer Straße beim Restaurateur Herrn Scharf.

Gesucht wird von einer ruhigen, aus 3 Personen bestehenden Familie eine kleine Wohnung, zu Ostern d. J. beziehbar. Adressen gefälligst Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage abzugeben.

Eine kleine anständige Familie sucht Ostern oder Johannis ein Logis, parterre oder erste Etage, im Preise von circa 120 fl . Adressen niederzulegen beim Kaufmann Herrn J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Ein Fleischer sucht eine Wohnung nebst Arbeitslocal, am liebsten Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man unter F. F. H. 8. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis in der inneren Stadt im Preise von 50—60 fl zu Ostern oder Johanni. Adressen bittet man Halle'sches Gäßchen im Fleischgeschäft abzugeben.

Eine noble 1. Et., am liebsten an der Promenade, wird zu Michaelis gesucht. Aadr. unter No. 600. sind in der Expedition dS. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein hübsches Familienlogis. Adressen unter X. Y. Z. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von 2 einzelnen Leuten zu Ostern ein kleines Logis von einigen Stuben mit Zubehör. Adressen unter A. F. H. 6 durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird zu Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 50—80 fl . — Adressen sind abzugeben Johannisgasse Nr. 6—8 im Hausstand.

Ein kleines Familienlogis wird von jungen Leuten bis Ostern zu miethen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben Halle'sche Straße Nr. 3 im Hausstand.

Eine freundliche Wohnung für 2 junge Leute wird z. 1. März gesucht. Offerten sind beim Buchhändler Frn. D. Klemm unter W. H. 2 niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Nähe des bayerischen Bahnhofes im Preise von 60—90 fl .
Gef. Adressen wolle man unter Chiffre J. K. H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden, aus drei Personen bestehenden Familie ein kleines Logis im Preise von 40 bis 70 Thlr. Adressen abzugeben beim Hausmann Reichstraße 3.

Gesucht wird ein Familienlogis, am liebsten Windmühlens-
straße oder Reichels Garten, bis zum 1. März. Preis 70—80 fl .
Offerten unter der Adresse A. S. in der Expedition d. Blattes
niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von Ostern ab ein kleines Familien-
logis in der Nähe von Schloß Pleißenburg. Adressen N. N. in
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar kinderlosen, pünctlich zahlenden
Leuten Stube und Kammer als Astermiethen auf unbestimmte Zeit,
sogleich zu beziehen.Adr. erbittet man Neukirchhof Nr. 9, 4 Tr.

Eine leere Stube oder kleines Logis wird so bald als möglich
gesucht. Adr. unter H. 8. bittet man in der Exp. d. Bl. niederzul.

Für die ersten 5 bis 6 Tage der Messen

wird ein Logis möglichst in 1. Etage und auf dem Neumarkt oder
dessen Nähe gesucht. Adressen beliebe man unter G. L. H. 4. in
der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht

wird zum 1. März ein unmeubliertes Garçon-Logis. Adressen
unter M. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird Ende Februar eine meublierte, ruhig gelegene
Garçonwohnung bei anständiger Familie in der Vorstadt, wo
möglich Morgen-sonne. Offerten mit Preisangabe unter F. 3 durch
die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort eine einfach meublierte Stube, Reichels
Garten oder Nähe. Adressen Moritzstraße 13, 2 Treppen links.

Zwei junge Leute suchen eine freundl. meubl. Stube als Schlaf-
stelle, wo möglich in der Vorstadt. Adressen nimmt die Buch-
handlung des Herrn Otto Klemm unter K. W. entgegen.

Ein einfaches kleines Stübchen für 2 Handels-
lehrlinge im Preise von 16—20 fl wird zu miethen
gesucht am Königsplatz oder dessen Nähe. Adressen
abzugeben Reichels Garten, Colonnadenstraße 2, im Hofe 2 Tr.

Eine bescheid. Garçon-Wohnung wird für 1. April gesucht. —
Offerten unter H. 6. A. durch die Expedition d. Bl.

In Gohlis wird zum 15. April ein Garçonlogis von zwei
Stuben und einer Kammer gesucht.
Adressen unter „Gohlis, Logis“ abzugeben in der Expedition
dieses Blattes.

Gesucht wird von einer jungen anständigen Dame ein kleines
heizbares meubliertes Stübchen. Gefällige Adressen bittet man ab-
zugeben Nicolaistraße Nr. 54, 3. Etage.

Gesucht wird eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn,
Nähe der Sternwartenstraße. Adressen bittet man in der Expe-
dition d. Bl. abzugeben unter O. H. 121.

Im Dresdner Hof, Kupfergäßchen Nr. 6 und 7 sind

zwei große Böden,

vorzüglich geeignet zur Lagerung von Tabak oder Wolle, von
Ostern 1866 ab zu vermieten durch

Advocat Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16, III.

Ein schönes helles dreifenstriges Zimmer ist für nächste Messen
als Musterlager, Verkaufslocal oder Messlocal zu vermieten
Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Ein geräumiges nobles Parterre in einem Eckhaus an 2 fre-
quenten Hauptstraßen der innern Vorstadt gelegen ist ent-
weder als Wohnung oder zu einem kaufmännischen wie auch zu
einem gewerblichen Etablissement zu Ostern oder Johannis zu ver-
mieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Vermiethung.

Die dritte Etage im Kloster allhier, rechts, 7 Stuben nebst Zu-
behör, nach der Straße und Promenade gelegen, für 430 fl bisher
vermietet, ist vom 1. April d. J. anderweit zu vermieten.
Näheres beim Hausmann Strasser daselbst.

Zu vermieten

ist zu Ostern verhältnißhalber eine 2. Etage mit sehr schöner Aus-
sicht und Wasserleitung in der Plagwitzer Straße.
Näheres zu erfahren Plagwitzer Straße Nr. 2b, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten

habe ich für Ostern d. J. folgende vollständig eingerichtete, beco-
rrirte und mit Wasserleitung versehene Logis in dem Hause Nr. 17
der Elisenstraße: ein Parterre à 200 Thlr., eine 1. Etage
à 250 Thlr., eine 2. Etage à 225 Thlr., eine 3. Etage à 190 Thlr.,
ein Dachlogis à 50 Thlr. Auf Wunsch können zu den Logis
Gartenabtheilungen abgegeben werden. Wegen Besichtigung der
Localitäten hat man sich an den Hausmann Boden in Nr. 18
der Elisenstraße zu wenden.

Adv. Heinrich Gock,
Neumarkt Nr. 42.

Zu vermieten ist für Ostern d. J. die erste Etage Nicolai-
straße Nr. 37 (Eingang im Goldhahn-gäßchen) durch
Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Zu vermieten ist zu Ostern auf der Dresdner Straße eine
2. Etage mit Garten für 180 fl . Näheres bei Böhr Nach-
folger, Schuhmachergäßchen.

Zu vermieten ist sofort oder zu Ostern eine 2. Etage von
zwei neugemalten Stuben, Kammer, Küche u. (westl. Vorstadt)
durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Eine 2. Etage mit Garten 180 fl , eine do. mit Garten 225 fl ,
eine 2. Etage 250 fl und eine 1. Etage 350 fl Dresdner Vor-
stadt — eine 1. Etage 220 fl , eine 1. Etage mit Balcon 380 fl
an der Promenade, eine 3. Etage 300 fl Petersstraße — eine
1. Etage 220 fl nahe am Markt, eine 1. Etage 150 fl , eine
2. Etage 140 fl und eine 1. Etage 120 fl Weststraße — ein
hohes Parterre mit Garten 210 fl nahe dem Bezirksgericht von
Ostern ab zu vermieten durch das

Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Logis-Vermiethung!

Eine hübsche 1. Etage an der Promenade, 8 bis
10 Piecen, mit Garten 600 Thlr.; eine 2. Etage,
6 Zimmer mit Garten 280 Thlr., eine 3. Etage,
6 Piecen mit Garten 160 Thlr., ein Parterre,
7 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, 500 Thlr.,
eine 1. Etage 550 Thlr., 2. Etage 450 Thlr. und
3. Etage 380 Thlr. Näheres durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zwei hohe Souterrain-Logis, Sonnenseite, sind für 35 fl und
50 fl zu Victualien-geschäft zu vermieten Körnerstraße 17 parterre.

Eine 1. Etage in der Reichstraße 400 fl — eine 1. Etage
am Markt 400 fl — eine 1. Etage, Hainstraße, 500 fl
sind von Ostern ab zu vermieten durch das
Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein Logis für 60 fl .
Näheres hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Elsterstraße Nr. 18 ist eine schöne und elegante geräumige
1. Etage zu vermieten durch C. Förster.

Zu vermieten.

In meinem Hause Weststraße Nr. 43 ist ein Theil der zweiten
Etage für den jährlichen Miethzins von 160 fl zu vermieten.
Otto Steib.

Zu vermieten ist eine schöne 2. Etage, bestehend aus fünf
Stuben nebst allem Zubehör u. Wasserleitung, zu Ostern beziehbar.
Zins 250 fl . Näheres Promenadenstraße 3, 1. Etage.

Zu vermieten.

Zwei junge Herren können billig gute Kost und anständiges
Logis erhalten Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe C. 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube an 1 oder
2 Herren Nicolaistraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten eine fein meublierte Stube nebst Hausschlüssel
an Herren oder Damen, sofort zu beziehen
Elisenstraße Nr. 8 parterre links.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublierte Stube vorn
heraus an 1 oder 2 Herren Königsplatz 4, 2 Tr. bei Bornstessel.

Zu vermieten eine gutmeublierte Stube mit Schlafkammer
an ledige Herren an der Post 3, Grimm. Steinw. v. h. 4. Et. 1.

Zu vermieten ist eine meublierte freundliche Garçonwohnung
an der Promenade. Näheres Neukirchhof Nr. 34 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafstube
an einen oder zwei Herren Reichels Garten, Wiesenstr. 15, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit oder ohne
Schlafstube Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine hübsch meublierte Stube mit oder ohne
Schlafstube mit Hausschlüssel Wiesenstr. 13, 2 Tr. über hoh. Part.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Stübchen an einen
Herrn oder solides Mädchen Blumengasse 4, 4 Treppen rechts.

Zu vermietthen ist eine meßfreie Stube mit Kammer an anständige Herren zum 1. Februar Petersstraße Nr. 40, 4. Etage, nebst Belüftung.

Zu vermietthen ist ein freundlich meublirtes Zimmer. Näheres Gerberstraße Nr. 52, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermietthen ist billig ein schönes Zimmer für 1 oder 2 Herren Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist sofort billig auf 2 Monate zu vermietthen Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

An einen soliden Mann, unverheirathet, steht ein meublirtes Zimmer lange Straße Nr. 18 sofort zu vermietthen.

Eine freundliche meublirte Stube mit Bett ist vom 1. März a. c. ab zu vermietthen Rosenthalgasse Nr. 5 parterre links.

Ein freundliches Zimmer ist sogleich oder später an einen Herrn zu vermietthen. Näheres Moritzstraße Nr. 8, 1. Etage.

Eine heizbare Stube ist als Schlafstelle sofort zu vermietthen Nicolaistraße Nr. 14 im Hofe links 3 Treppen bei G. Hahn.

Zu vermietthen sind mehrere freundl. Schlafstellen in Stuben mit Altoven und schöner Aussicht neue Straße 7 im Hofe links.

Schlafstelle in freundl. heizbarer Stube für Herren mit und ohne Kofst Grenzgasse Nr. 10, links III.

Zu vermietthen ist an ein solides Mädchen eine freundliche heizbare Schlafstelle Lehmanns Garten 3. Haus bei Starke.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren Stube Sidonienstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Feldgasse Nr. 213, 1 Treppe.

Gesellschaftszimmer sind zu jeder Zeit zu bekommen. Zugleich empfehle ich auch meine **Regelbahn** bei Tage nach der Stunde bis Abends.

Carl Well, Marienstraße Nr. 9.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

Nachmittags-Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Zur Aufführung kommt: D dur-Sinfonie von Haydn.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute Freitag den 9. Februar

große humoristisch-musikalische Soirée des Schauspielers und Gesangskomikers Herrn **J. Koch** und der Sängerin Frau **Therese Koch** aus Wien und Leipzig.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

NB. Heute Abend **Schweinsknochen** zc., wozu ergebenst einladet **A. Grun.**

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **A. Müller**, tl. Fleischergasse Nr. 7. Bier ff. Leipziger Bierhalle.

Deutsche Reichshalle. Heute Schlachtfest. Lager- und Zerbst Bier sehr fein.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Aug. Streller**, Burgstraße Nr. 16.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Karl Zahn.**

Die 3. Comp. II. Bat., frühere 11. Comp. Communalgarde

hält ihren **Ball** Sonnabend den 10. Februar in dem neuen Saal der Vereinsbrauerei ab und werden Kameraden anderer Compagnien sowie die ehemaligen nebst eingeführten Gästen freundlichst eingeladen. Billets sind bei unserm Feldwebel Herrn **Schmidt**, Petersstraße Nr. 23 in Empfang zu nehmen. **Der Hauptmann.**

Der Allgemeine Turnverein zu Reudnitz

hält nächsten Sonnabend als den 10. Februar d. J. im Saale des Colosseums sein diesjähriges Winterkränzchen ab, zu welchem alle Mitglieder desselben sammt ihren Freunden hiermit freundlichst eingeladen sind. Reudnitz den 5. Februar 1866. **Der Turnrath.**

Astraea. Maskenball

Dienstag den 13. Februar in den Räumen des Schützenhauses.
Programm und Billet Mitterstraße Nr. 5 beim Gesellschafts-Cassirer Herrn **Fügner**.
Der Vorstand.

ODEON.

Heute den 9. Februar

Großer Volksmaskenball.

Die sämtlichen Räume des **Odeon** sind von $\frac{1}{2}$ 7 Uhr an geöffnet. Anfang des **Concerts** 7 Uhr, Beginn des **Balles** 10 Uhr. Das Demaskiren ist nach Beendigung der Polonaise Jedermann gestattet. Das Tragen wirklicher Waffen ist durchaus nicht erlaubt. — Für gute Speisen, Weine und extrafeines Bier ist bestens gesorgt. — Billets für Herren 10 Ngr., für Damen 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. sind bei Herrn **Wilh. Dietz**, Grimma'sche Straße Nr. 8, so wie bei dem Oberkellner im **Odeon** zu haben; bei Letzterem sind auch **Galerie-Billets** à 5 Ngr. zu bekommen. Abends an der Cassé kostet das Billet 15 Ngr. resp. 10 Ngr. **Hermann.**

NB. Zur Bequemlichkeit des Publicums sind am Abend Carven, Domino's und Kutten in der Vorhalle des **ODEON** zu haben.



Stoßplatz.**„Grüner Baum.“****Stoßplatz.**

Heute Freitag 7 Uhr
Musikalisch-komische Gesangsvorträge der Coupletsänger Seidel, Kostock, Fr. Rudolph.

No. 1.

Heute Nachmittag frische Pfannkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt.

Heute von 1 Uhr an empfiehlt Pfannkuchen mit feinsten Fülle
Abends Pfannkuchen-Poule. **Adolph Finsterbusch.**

NB. Heute ist mein Billard neu überzogen und vorzüglich gerichtet, Queues und Bälle im besten Zustand. D. D.

Des Burgfellers elfter Wochenkalender.

Freitag großes Schlachtfest, musik. Abendunterhaltung, Bodbier du wirst doch nicht?
Sonntabend Schweinsknochen, musik. Abendunterhaltung, Bodbier, stoß mich nicht.



Restaurations zur Glocke, Glockenstraße Nr. 4. Heute sauren Rinderbraten mit Klößen, das Bier ff., wozu ergebenst einladet
H. F. Koch.

Hohe Kartoffelklöße nebst Schöpfrücken empfiehlt heute Abend
J. G. Seidel, Brühl Nr. 41 neben der Georgenhalle.

Heute Abend saure Rindskaldaunen, echt Kulmbacher und Lagerbier ff. Es ladet ergebenst ein
G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Heute Abend ladet zu sauren Rindskaldaunen ergebenst ein (das Bier ist ff.)
C. M. Seidel am Markt.

Saure Rindskaldaunen empfiehlt für heute Abend von 6 Uhr an
F. Weissgerber, Brühl Nr. 10.

Bayrische Bierstube. Mittagstisch im Abonnement.

Heute Mittag und Abend empfiehlt Bäckerschweinsknochen mit den so beliebten Voigtländer Klößen, Hofer und Lichtenhainer vorzüglich. Ergebenst ladet ein
G. Kannödorfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Carl Winkelmann, Weststraße Nr. 46.

Kleine Funkenburg. Heute Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt für heute Gösswein.

Gleichzeitig findet eine gemüthliche Abendunterhaltung statt.

D. D.

Schulze's Restauration, Neudnik, Ruchengartenstraße, empfiehlt heute Schlachtfest.
NB. Bier ff.

Restauration zum Apollo-Saal. Heute Schlachtfest. C. F. Müller.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Schlachtfest. Mikroskopisch untersucht.

Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3, empfiehlt heute Schlachtfest nebst ausgezeichnetem Lagerbier, wozu ergebenst einladet
D. D.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein

A. Braune.

Schröter's Restauration, Dosestraße 18. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

W. Rabestein { Schweinsknochen } Neumarkt 40.
mit Klößen.

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause,
empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute C. Saring, Hainstraße Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknochen bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.
Das Plauensche Actienbier und hiesiges Lagerbier ist etwas ganz ausgezeichnet.

O. Krahl Schweinsknochen mit Klößen. Burgstrasse 24.
Vorzüglich Bayerisch, Lagerbier ff.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier ff.

Restauration Peterssteinweg 30. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Zills Tunnel. Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speck- und Zwiebelluchen,
wozu ergebenst einladet
Franz Müller.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 40.]

9. Februar 1866.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen**, ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein
Gustav Klöppel.

Gasthaus zur Stadt Leipzig in Neudau

empfehlte für heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauertraut. Bayerisch und Lagerbier ff.
W. Göhre.

Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 1/2 \mathcal{R} .
Ferd. Frische, große Fleischergasse Nr. 26.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim Bäckermeister **Mäusezahl**, Grimm. Steinweg, Boldmars Hof vis à vis.

Heute Freitag **Speckfuchen** von 1/2 9 Uhr an warm beim Bäckermeister **Frenberg**, Petersstraße Nr. 7.

Morgen ladet zu **Schlachtfest** ergebenst ein
A. Krause, Ransbüdter Steinweg Nr. 7.

Verloren wurde Mittwoch Abend zwischen 7—8 Uhr von der Speise-Anstalt bis in die Petersstraße ein mit seidenen Mustern durchwirktes rothes Umschlagetuch.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 13 im Gewölbe.

Verloren wurde ein schwarzer Schleier vom Raschmarkt durchs Schuhmachergäßchen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei
C. Siebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19.

Verloren wurde am 7. geg. 10 Uhr Ab. in der Nähe des Café français ein **Stoß**, span. Rohr m. Elfenbeingriff. Gegen 1 \mathcal{R} Belohnung abzug. bei List & Franke, 3 Wintergartenstr.

Verloren wurde am Sonnabend von 4 bis 5 Uhr Nachmittags ein brauner Bisam-Pelztragen mit rothem Futter von der Sternwartenstraße zur Ulrichsgasse bis Friedrichsstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 4 bei Linke.

Verloren wurde ein rechter Buchskin-Handschuh mit Lederfütterung. Abzugeben Löhrs Platz Nr. 2 parterre rechts.

Verloren wurde Donnerstag den 8. Februar auf dem Markte ein Portemonnaie, enthaltend 28 Ngr. einzelnes Geld, 3 Färbermarken, eine Leihhausmarke u. ein Holzzettel. Der ehrliche Finder hat dass. g. Dank u. 15 \mathcal{R} Bel. abzug. Kochs Hof b. Frn. Böttcher.

Verloren wurde Mittwoch Abend von der Katharinenstraße bis auf den Neukirchhof eine **goldne Broche mit schwarzer Emaille**. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 5.

Verloren wurden über den Marktplatz 2 3/4 rother Thibet. Geg. Belohnung abzug. Petersstraße 40, im Hofe rechts 1 Treppe.

Verloren wurde am 6. d. M. eine feine goldne Damenuhrlette, in der Mitte derselben befand sich ein verschlungener Knoten, auf dem Wege von der Buchhändlerbörse nach dem Grimma'schen Steinweg. Man bittet, selbige gegen gute Belohnung Grimma'scher Steinweg Nr. 47, 3. Etage abzugeben.

Verloren wurde ein Saalschlüssel. Gegen gute Belohnung abzugeben Lehmanns Garten 3. Haus, 1 Treppe rechts.

Verloren auf der Frankfurter Straße ein Portemonnaie, enthaltend 2 Lotterieloose und circa 17 1/2 \mathcal{R} . Abzugeben gegen Geld-Inhalt als Belohnung Nicolaistraße Nr. 1, 1. Etage.

Verloren wurde am Montag Abend in der 10. Stunde auf der Eisenstr. ein Pelztragen (Bisam) mit braunem Futter. Gegen Belohnung abzugeben Eisenstraße Nr. 13 a, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonntag Abend (d. 4. d. M.) im kleinen Saale des Hotel de Pologne eine goldene Broche. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung neue Straße Nr. 7 bei Herrn Hermsdorf abzugeben.

Verloren wurde Freitag gegen Abend eine Perlentäschchen mit angefangener Arbeit. Gegen gute Belohnung abzug. Schloßg. 14.

Verloren ein Portemonnaie von der Frankfurter nach der Gustav-Adolph-Straße, enthaltend 13 \mathcal{R} in Cassenscheinen und mehrere fremde Münzen. Bitte gegen gute Belohnung abzugeben Gustav-Adolph-Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Gestern Nachmittag wurde ein Portemonnaie mit 10 \mathcal{R} und 2 Leihhaus-Zettel von der Ritterstraße bis Halle'sche Straße verloren durch einen armen Schuljungen. Es wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung zurückzugeben Ritterstraße 37, 2 1/2 Treppe.

Ein Bisampelztragen wurde an der Mittwoch in der Nähe des Schützenhauses verloren oder in einem Fiater liegen gelassen. Gegen gute Belohnung abzugeben Quersstraße Nr. 4, 3. Etage.

Vertrieben wurde vorgestern Abend gegen 7 Uhr einem armen Menschen ein grauer Filzhut mit schwarzem Band eingefasst. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Wilh. Beder, Königsplatz 18, 2. Hof 1 Tr.

Von einem Dienstmädchen ist in einem Fiater den 7. zwischen 8 1/2 und 9 Uhr ein **schwarzer Paletot von dickem Stoff** vom Schützenhaus, Neudnitzer Straße und Tauchaer Straße nach dem Odeon liegen gelassen worden. Der Inhaber wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung bei dem Restaurateur **Döring**, Neudnitzer Straße, abzugeben.

Ein schwarzseidener Domino wurde vorlezte Nacht in einer Droschke während der Fahrt vom Schützenhaus bis in die Lindenstraße liegen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben Markt 2, II.

Abhanden gekommen ist am 7. d. Vormittags ein junger **Wachtelhund**, weiß, schwarz gefleckt, Steuerzeichen Nr. 1331. Dem Ueberbringer wird Belohnung zugesichert
Bartholomäus, Petersstraße Nr. 8.

Zugelaufen ist ein großer Hund. Abzuholen gegen Insektionsgebühren und Futterkosten Sporerergäßchen Nr. 3 parterre.

Um weiteren, bisher öfters stattgehabten Namensverwechslungen vorzubeugen, ersuchen wir unsere werthen Geschäftsfreunde, Briefe oder Sendungen an uns nicht bloß unter der Adresse

Voigt & Co.,

sondern an unsere Firma

Joh. Nicolaus Voigt & Co.

erfolgen zu lassen.

Leipzig am 9. Februar 1866.

Joh. Nicol. Voigt & Co.

Verkäuferin-Gesuch.

Die junge Dame, welche gestern Vormittag wegen einer Stelle im Geschäft Reichstraße war, wird ersucht heute noch einmal dahin zu kommen.

Der Frau Dr. **Sartmann**, Tauchaer Straße Nr. 3, II., sei hiermit mitgetheilt, daß **wohl**, nach polizeilicher Mittheilung, der Privatlehrer **Hugo Wolf** bei ihr wohnt, obgleich dieselbe diesen zu verläugnen pflegt.
C. Dehmigen.

Wie heißt die Stadt im Herzen Deutschlands, die sich so gern des höchsten Kunstsinnes rühmt, wo man in Kreisen der s. g. höheren Stände der Gesellschaft für Pferderennen, welche dem Sieger in kurzer Zeit reichen Lohn an Gold einbringen, ferner für Maskenfeste, die an Glanz mit Hoffesten wetteifern, Laufende wegwerfen kann, während Künstler, die den Ruhm dieser Stadt mit über Deutschlands Grenzen hinausgetragen haben, in Dürftigkeit leben und Alles aufgeboten wird, um Diejenigen, welche (selbst zugegeben) in der Verzweiflung einen Fehltritt thun, vollends ins Verderben zu stürzen?

O nein, o nein, das kann mein Leipzig nimmer sein!

Ein Kunst- aber auch Menschenfreund.

Epérance et confiance! Il n'y avait pas de lettre à la poste sous la devise convenue. Ecrivez encore une fois sous la même devise.

Leipziger Spar-Verein.

„Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth!“

Jahr	Sparer mit	61 Thlr. Einlagen.
1. Jahr 1855	30	
2. = 1856	52	136
3. = 1857	149	622
4. = 1858	955	6053
5. = 1859	2571	17957
6. = 1860	4386	36761
7. = 1861	5000	44916
8. = 1862	5808	54091
9. = 1863	5968	57286
10. = 1864	6973	65721
11. = 1865	7408	68857

Die **Wochenzahlungen**, bei denen 2½ Rgr. als einfache Einlage gilt, beginnen dies Jahr unter den bekannten, in den Sparbüchern enthaltenen Bestimmungen

den 26. Februar

und dauern alle **Montage** fort bis **Ende October**.

Der Verein steht mit andern ähnlichen Unternehmungen

durchaus in keiner Verbindung

und tragen alle **Sparbücher** desselben die Unterschrift eines der unterzeichneten Hauptcassirer

„**Florentin Wehner** oder **Kramermeister C. A. Sachsenröder**“.

Die **Rückzahlung** ohne Abzug findet im **November** statt und werden Anmeldungen **von heute ab** angenommen bei nachfolgenden Vorstehern:

Asmann, Moriz, hohe Straße Nr. 26.
Becker, Friedrich, Gerberstraße Nr. 65.
Bernie, Friedrich, Tauchaer Straße Nr. 9.
Böhme, Robert, Ritterstraße Nr. 11.
Eckardt, Otto, Schützenstraße Nr. 8.
Sehhardt, Franz, Petersstraße Nr. 4.
Gensel, Robert, Brühl Nr. 42.
Graser, August, Ransstädter Steinweg Nr. 1.
Gruner, Heinr. Ed., Königsplatz Nr. 3.
Hörbeck, Albin, Ransstädter Steinweg Nr. 11.
Hortschansky, S. F., Petersstraße Nr. 19.
Jesniger, Oscar, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.
Juckoff, Gustav, Hainstraße Nr. 18.
Kabisch, Herm., Grimma'scher Steinweg Nr. 57.
Kige, Friedrich, Ransstädter Steinweg Nr. 80.
Klett son., J. G., Nicolaisstraße Nr. 43.
Köhler, C. F., Grimma'scher Steinweg Nr. 6.
Körnes, Karl, Thomasgäßchen Nr. 5.
Kublan, A. C., Grimma'scher Steinweg Nr. 56.
Lehmann, J. A., Peterssteinweg Nr. 2.
Lohmann, Louis, Dresdner Straße Nr. 38.
Markert's, Aug., Witwe, Grimma'sche Straße 28.
Meng, C. S., & Co., Thomaskirchhof Nr. 1.
Mönch, Theodor, Bosenstraße Nr. 1.
Ragel, Philipp, Halle'sche Straße Nr. 13.

Raumann, Moriz, Kopfplatz Nr. 10.
Quarch, Richard, Peterssteinweg Nr. 58.
Madefeld, S. (Firma: Weydling, Jul.), Barfußgäßchen 4.
Reise, Franz, Universitätsstraße Nr. 20/21.
Rinneberg, Julius, Petersstraße Nr. 41.
Ritter, A. W., Glodenstraße Nr. 5.
Rus, Gustav, Grimma'sche Straße Nr. 16.
Sachsenröder & Gottfried, Gerberstraße Nr. 26.
Schirmer, Herm., Grimma'sche Straße Nr. 16.
Schönberg, Carl, Sternwartenstraße Nr. 30.
Schubert, C. F., Brühl Nr. 61.
Spillner, Gebrüder, Windmühlenstraße Nr. 30.
Tzielenmann, Julius, Petersstraße Nr. 40.
Trensch, Rich., Gerberstraße Nr. 8.
Umbach, Carl, Grimma'scher Steinweg Nr. 12.
Voigt, Bernhard, Weststraße Nr. 44.
Wappler, J. G., Grimma'scher Steinweg Nr. 59.
Weinich & Co., Petersstraße Nr. 25.
Weise, Carl, Schützenstraße Nr. 17.
Werner, Ernst, Grimma'sche Straße Nr. 22.
Wendling, Hugo, Barfußgäßchen Nr. 2.
Wilhelm, Herm., Ransstädter Steinweg Nr. 18.
Winkler, Gebrüder, Peterssteinweg Nr. 7.
Zeig, J. G., Grimma'scher Steinweg Nr. 47.
Zschinschy, Louis, Theaterplatz Nr. 4.

Am Schlusse des vorigen Sparjahres sind die Herren

Gänzel, Gustav, Dresdner Straße Nr. 38.
Senne, August, Ulrichsgasse Nr. 3.
Sübner, August, Kirchstraße Nr. 8.

aus dem Vorstande getreten und sprechen denselben hiermit unsern Dank für die geleistete Mitwirkung aus.
 Leipzig, im Februar 1866.

Für den Vorstand:

Florentin Wehner, Kramermeister **C. G. Sachsenröder**, Adv. Dr. **Otto Georgi**,
 Windmühlenstraße Nr. 26, Gerberstraße Nr. 26, Petersstraße Nr. 14,
 Hauptcassirer, stellvert. Hauptcassirer, Schriftführer.

NB. Das Expeditions-Local befindet sich jetzt **Neukirchhof Nr. 19** in der Küstertwohnung.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Herrn **Bachmanns** Restauration 1 Treppe Magazingasse. Tagesordnung: 1) Ueber Kraftbrod. 2) Naturgemäße Behandlung der Brust- und Lungenentzündung. 3) Die Wasserheilkunde im Gegensatz zur Medicinheilkunde. 4) Referate — Fragen. 5) Trichinen. — Gäste haben freien Eintritt.

Der Vorstand.

Die Versammlung der Leichen- und Krankenkasse für Männer

findet Sonntag den 11. dieses früh **10 Uhr** bei Herrn **Grimpe** im Thüringer Hofe statt. Halbjähriger Rechenschaftsbericht, wozu alle Mitglieder eingeladen sind.

Ed. Wendorf, v. J. Vorsteher.

Riedel'scher Verein. Morgen Abend **7 Uhr** in der 3. Bürgerschule **Chorprobe** zu „Gloria und Credo“ aus Beethovens Missa solennis.

Um allseitiges und pünctliches Erscheinen der activen Mitglieder und Gäste wird dringend gebeten.

OSSIAN. Heute Uebung. Die Damen werden ersucht sich **sämmtlich 1/27 Uhr ein-**zufinden, die Herren pünctlich um **7 Uhr.** Der Vorstand.

Singakademie.

Heute Nachmittag von 3—5 Uhr im Uebungssaale

Probe für Damen.

Um das Erscheinen aller Damen, welche an der — **bestimmt Dienstag den 20. d. M. stattfindenden** — grossen Aufführung Theil zu nehmen gedenken, wird dringend gebeten. **Der Vorstand.**

Zöllner-Bund.

Sonntag den 11. d. M. Vormittags 10 Uhr

Probe zur Stiftungsfeier im Odeon (gr. Saal).

Gefänge: Morgengebet, von C. Zöllner. Du Herr, von Hauptmann. Abschied, von Zedler.
NB. Stimmen zu: „Die alten Helden“ von Leonhardt werden vereinsweise ausgeliehen.
Auf allseitiges Erscheinen rechnet mit Zuversicht

d. B.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Wegen der bevorstehenden Aufführung wird um recht zahlreichen Besuch der heutigen Probe gebeten.
Anfang pünktlich $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Einladung.

Die Mitglieder der Knorr'schen, Voller'schen, Schleicher'schen, Schneider'schen, Ulbricht'schen Miese werden für Sonnabend den 10. Februar Abend 8 Uhr zu einer gemüthlichen Kneiperei bei Herrn Restaurateur Gausche hiermit eingeladen.

Die Sonntagsschule

der Loge Balduin zur Linde zu Leipzig

giebt sich die Ehre zu der

Sonntag den 11. Februar 1866 Vormittags $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

im Saale des Logenhauses auf der Elsterstraße festlich zu begehenden Feier ihres

funfzigjährigen Bestehens

alle ihr freundlich gesinnten verehrten Mitbürger und insbesondere ihre früheren Zöglinge hiermit ergebenst einzuladen.

Lafelkarten zu dem um 2 Uhr Nachmittags am nehmlichen Tage abzuhaltenden Festmahl — bei welchem alle Gönner und Freunde der Anstalt ebenfalls willkommen sind — sind nur noch bis Freitag den 9. Februar Mittags bei Herrn Hch. Ad. Taeschner, Engelapothete, zu erhalten.

Der Vorstand der Sonntagsschule.

Adv. Goetz.

Bescheidene Anfrage!

Unsern Freund Richard S. fragen wir hiermit an, wie es mit der beabsichtigten Hochzeit steht.

Liebe Ida weine nicht.

Bitte um Aufklärung i. d. Bl.

R. J. S.

Die Mitglieder der Arbeiter-Compagnie

der Leipziger Feuerwehr werden eingeladen sich Freitag den 9. Februar Abends 7 Uhr in Civil im Local des Herrn Schauer (Stadt Braunschweig, Gerberstraße) recht zahlreich zu einer Besprechung einzufinden.

Orpheus. Heute kein Verein. D. V.



Die Tombola-Gewinn-Nummern waren:

Nr. 566, 677, 790, 795,
145. Der Vorstand.

Dr. Franz Friederich,
Ida Friederich,
geborene von Helbig,
Vermählte.

Gestern Nachmittag 6 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens erfreut.
Leipzig, den 7. Februar 1866.

Georg Oldemeyer.
Anna Oldemeyer,
geb. Manick.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.
Raschwitz, 8. Febr. 1866. Apel-Busch u. Frau.

Heute Morgen verschied nach längern Leiden unser liebes Söhnchen Wilhelm im Alter von 10 Monaten.
Leipzig 8. Februar 1866.

Herrmann Fleck
nebst Frau.

Eingetretener Umstände wegen findet die Beerdigung unseres Collegen Anton Weiske nicht Sonnabend, sondern heute Freitag Punct 1 Uhr vom Jacobshospitale aus statt. Die Mitglieder der E. Polz'schen Officin.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Erbsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Todes-Anzeige.

Nach 14tägigen schweren Leiden starb sanft unser einziges Kind Luise. Alle lieben Freunde und Bekannte bitten um süßes Beileid
Leipzig, 8. Februar 1866.

L. Dillinger
nebst Frau.

Dank

für die ehrende herzliche Theilnahme vor und bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, sowie die tröstenden Worte des Herrn Pastor Ficker am Grabe der Verbliebenen, dergleichen Herrn Lehrer Bette für den erhebenden Gesang, sowie allen Freunden für den so reichen Blumenschmuck unseren herzlichsten Dank.
Neureudnitz, den 8. Februar.

C. Schilling,

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dank, herzlichen Dank für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, die uns bei dem Tode unserer guten Tochter Anna zu Theil geworden sind, Dank dem Herrn Pastor Dr. Gräfe für seine so trostreichen Worte am Vorabend des Begräbnistages in unserer Familie. Dank dem Herrn Dr. Ficker für seine trostreichen Worte am Grabe unserer guten Tochter. Dank für den so reichen Blumenschmuck ihres Sarges.
Leipzig, den 8. Februar 1866.

Karl Wünsche und Frau
nebst Familie.

Für den reichen Blumenschmuck und die vielfachen Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung unseres Sohnes, Bruders und Schwagers Adolph Serbert sagt herzlichen Dank
Leipzig, den 8. Februar 1866.

Die Familie Serbert.

Für den reichen Blumenschmuck sowie für das zahlreiche Grabesgeleit. diese Zeichen als rege Theilnahme betrachtend, sagt innigen herzlichsten Dank

Bertha verw. Brümmer.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß das Geschäft seinen Fortgang hat.

Angemeldete Fremde.

- Altman, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
 Anders, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Abd-Allah, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Benthelm, Kfm. a. Stockholm, Stadt Wien.
 Baumgarten, Kfm. a. Hamburg,
 Bernhard, Kfm. a. Bradford, und
 Branschoid, Kfm. a. Solingen, S. z. Palmb.
 Beau, Kfm. n. Sohn a. Paris, S. de Russie.
 Breiting, Kfm. a. Ebermannstadt, Lebe's S. g.
 Bel, Kfm. a. Paris, und
 Barth, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere.
 v. Bunzlau, Major, Stabsf. a. Grienstegen, u.
 Bunge, Hopfenhdt. a. Spalt, Hotel de Pologne.
 Bahr, Ober-Betriebs-Ingen. a. Ronneburg, u.
 Beck, Hblsm. a. Neustadt, Stadt Nürnberg.
 Brunner, Schmelzer a. Magdeburg, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Blüthner, Geometer a. Pesth, Stadt London.
 Begitschew, Rent. a. Dresden, S. z. Dresdner
 Bahnhof.
 Diegfeld, Gastw. a. Wiesbaden, Stadt Wien.
 Dinkelspühler, Kfm. a. Fürth, S. z. Palmb.
 Dreifuß, Kfm. a. Mühlhausen, St. Hamburg.
 Döring, Kfm. a. Mannheim, Stadt Berlin.
 Erner, Oberförster a. Breslau, S. de Baviere.
 Ehrhardt, Kfm. a. Lübeck, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Eckoldt, Fabr. a. Berlin, Restaur. d. Berliner
 Bahnhofs.
 v. Einsiedel, Graf, Rgtshf. a. Wolfenburg,
 Stadt Nürnberg.
 Friedrich, Fabr. a. Dhrdruff, Stadt Wien.
 Fleischmann, Kfm. a. Glauchau, S. de Russie.
 Fuchs, Kfm. a. z. Köln, Hotel de Baviere.
 Franz, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
 Fischer, Kfm. a. Rochlitz, blaues Ros.
 Förster, Kfm. a. Aachen, Hotel z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Fürstberg, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
 Freyer, Kfm. a. Meissen, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Flatter, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Gängel, Färber n. Sohn a. Apolda, Lebe's
 Hotel garni.
 Grobrügge, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 v. Grotthuß, Baron, Student a. Berlin, Hotel
 de Baviere.
 Göttsche, Kfm. a. Limbach, und
 Guggenheim, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.
 v. Gotsch, Dffiz. a. Merseburg, Restaur. des
 Thüringer Bahnhofs.
 Golle, Kfm. a. Greiz,
 Glöckner, Kfm. a. Magdeburg, und
 Goldscheid, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
 Guldberg, Fabr. a. Gönnern, Stadt London.
 Heinemann, Kfm. a. Magdeburg, und
 Hinz, Kfm. a. Genf, Stadt Hamburg.
 Hertel, Eisengießereibes. n. Frau a. Werbau,
 Heyer, Kfm. a. Berlin, und
 Hart, Kfm. a. Petersburg, Hotel z. Palmbaum.
 Haach, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Berlin.
 Hofmann, Ingen. a. Erfurt, grüner Baum.
 v. Harlessem, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Hartung, Kfm. n. Sohn a. Lübeck, und
 Hammer, Apotheker n. Familie aus Dresden,
 Stadt Nürnberg.
 v. Heinde, Frau Privat. a. Schönwölkau, u.
 Herold, Harmonikmacher a. Untersachsenberg,
 goldne Sonne.
 Hofmann, Pastor a. Flößberg, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Jarekhy, Fabr. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 v. Keller, Privat. n. Frau a. Dresden, S. zum
 Dresdner Bahnhof.
 Kulenkampf, Kfm. a. Bremen, S. de Prusse.
 Kirckin, Kfm. a. Berlin,
 Klate, Fabr. a. Cassel,
 Keil, Amtm. a. Dberleben, und
 Kock, Kfm. a. Barmen, Hotel z. Palmbaum.
 Karup, Inspector a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Kürschner, Kfm. a. Erfurt, und
 Koldsch, Kfm. a. Wald, Stadt Berlin.
 Kertner, Fleischerstr. a. Gotha, w. Schwan.
 Königl. königl. Baurath a. Berlin, Restaur. d.
 Berliner Bahnhofs.
 Kockel, Prediger a. Dresden, S. z. Kronprinz.
 Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
 Krebs, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Kirck, Kfm. a. Heinrichs, und
 Krische, Kfm. a. Bremen, S. de Prusse.
 Lipp, Kfm. a. Pforzheim, S. de Russie.
 Liebmann, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Linden, Kfm. a. Köln, und
 Lewin, Kfm. a. Stockholm, Stadt Hamburg.
 Landsberg, Kfm. a. Berlin, und
 Langen, Kfm. a. Köln, S. de Pologne.
 Lichtenstetter, Kfm. a. Würzburg, St. Berlin.
 Lippert, Rent. a. Annaberg, S. de Prusse.
 Mumm, Asscuranz-Insp. a. Magdeburg,
 Meier, Amtm. a. Dberleben, und
 Muther, Kfm. a. Dhrdruff, Hotel z. Palmbaum.
 Mühleisen, Hammerwerksbes. a. Osterode, Hotel
 de Pologne.
 Muthig, Kfm. a. Riesa, blaues Ros.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Meyer, Schauspielerin a. Amsterdam, Spreer's
 Hotel garni.
 Meyer, Commis a. Ischopau, goldne Sonne.
 Niemann, Kfm. a. Elberfeld, S. z. Palmb.
 Robis, Kfm. a. Jnden, Hotel de Russie.
 Nagel, Kfm. a. Schwerin, Hotel de Baviere.
 Reubert, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Hamburg.
 Normann, Rent. a. Hamburg, S. de Pologne.
 Reumann, Lithograph a. Freiberg, S. z. Kronpr.
 Rowottne, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Pflug, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
 Pereth, Verlagsbuchhdt. a. Danzig, und
 Polster, Stabs-Arzt a. Mühlhausen, Hotel
 zum Palmbaum.
 Pelizaeus, Kfm. a. Grefeld, und
 Pellens, Kfm. a. Neuß, S. de Russie.
 Popschke, Kfm. a. Gölleda, und
 Popp, Fabr. a. Werbau, gr. Baum.
 v. Pappenheim, Rittmstr. a. Merseburg, Restaur.
 des Thüringer Bahnhofs.
 Peters, Kfm. a. Magdeburg, und
 Palm, Buchhdt. a. Schweidnitz, S. z. Dresdner
 Bahnhof.
 Rawosky, Kfm. a. Petersburg, Stadt Wien.
 Richter, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Runkel, Def. a. Zeulenroda, gr. Baum.
 Ritter, Kfm. a. Köln, Stadt Nürnberg.
 Rödel, Frau a. Brünn, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Richter, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 v. Romanowsky, Ingen., Oberst a. Petersburg, u.
 Reumnitz, Dr. med. a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Seip, Kfm. a. Wien, Hotel z. Palmbaum.
 Schindler, Kfm. a. Gera, und
 Schwabe, Kfm. a. Sangerhausen, Lebe's S. g.
 Schröder, Kfm. a. Calcutta, Hotel de Baviere.
 Stein, Kfm. a. Magdeburg, und
 Schmidt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Schröder, Eisenbahn-Dir. a. Regensburg,
 Schmerbauch, Kfm. a. Winterthur, und
 Schapela, Kfm. a. Münden, S. de Pologne.
 Schnell, Kfm. a. Colberg, grüner Baum.
 Schaffeld, Rentbeamter a. Gotha, und
 Schulze, Kfm. a. Berlin, w. Schwan.
 Sadyl, Kfm. a. Dresden,
 Selbmann, Arzt a. Hohenstein,
 Sachse, Fassfabr. a. Döbeln, und
 Schmidt, Adv. a. Dresden, S. zum Dresdner
 Bahnhof.
 Saar, Kfm. a. Prag, Stadt London.
 Schreiterer, Wollhdt. a. Reichenbach, St. Gotha.
 Luchern, Fabr. a. Gommern, S. z. Palmbaum.
 Treffe, Kfm. a. Dresden, blaues Ros.
 Urbah, Rent. a. Christiania, und
 Ubricht, Frl., Sängerin nebst Begleiterin aus
 Hannover, Hotel de Russie.
 Uhlmann, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 v. Uchtrig, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Vassel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Vogt, Reg.-Rath a. Berlin, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Winkler, Def. a. Zeulenroda, und
 Winkler, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Wünsche, Def. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
 Zedler, Kfm. a. Thum, grüner Baum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 8. Februar. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 155 1/2; Berl.-Anh. 229; Berlin-Potsdam-Magd. 205; Berlin-Stettiner 137; Bresl.-Schweidn.-Freib. 143; Cln-Mind. 166 1/2; Cosel-Derb. 64 3/4; Galiz. Carl-Ludwig 81; Mainz-Ludwigshafen 138 7/8; Medlenb. 75 5/8; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69 3/4; Oberösl. Lit. A. 178 1/2; Destr.-Franz. Staatsb. 109 7/8; Rhein. 127 1/2; Südbahn (omb.) 108; Thür. 140 1/2; Warschau-Wiener 65 7/8; Preuß. Anleihe 5 1/2 104 5/8; do. 4 1/2 100 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 89 1/4; Destr. Nat.-Anl. 64 1/8; do. Cred.-Loose 74 1/2; do. Loose von 1860 80; do. von 1864 50 1/4; do. Silber-Anleihe 67 1/4; do. Bank-Noten 98; Russ. Prämien-Anleihe 93 3/4; do. Polnische Schagoblig. 68 1/2; do. Bank-Noten 77 1/2; Amerikaner 72; Darmst. do. 91 1/2; Dessauer do. 92 3/4; Dtsch. Comm.-Anth. 99 1/8; Genfer Cred.-Act. 39 1/4; Geraer Bank-Actien 107 1/2; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipz. Cred.-Act. 84 1/2; Mein. do. 101 3/4; Preuß. B.-Anth. 155; Destr. Cred.-Act. 72 1/2; Sächsische Bank-Actien 102 1/2; Weim. Bank-Actien 103 1/2. Wechsel. Amsterdam. f. S. 144; Hamburg f. S. 152 7/8; do. 2 M. 151 3/4; London 3 M. 6.22 3/8; Paris 2 M. 80 11/12; Wien 2 M. 97 1/8; Frankfurt a/M. 2 M. 56.24; Petersburg f. S. 85 1/2; Bremen 8 Tage 111. **Still.**
 Wien, 8. Februar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 65.25; Metall. 5 1/2 62.15; Staatsanl. v. 1860 81.25; Bank-Act. 748; Act. der Creditanstalt 146.40; Silberagio 102.70; London 102.90; f. l. Münzduc. 4.91 1/2. Börsen-Notirungen v. 6. Februar. Metall. 5 1/2 62.25; do. 4 1/2 100 —; Bankact. 749; Nordbahn 155.40; mit Verloosung v. J. 1854 77. —; Nation.-Anl. 65.25; Act. der St.-E.-Gesellsch. 168.50; do. der Cred.-Anst. 148.50; London 103. —; Hamburg 77.40; Paris 41.30; Galizier 163.80; Act. d. Böhm. Westb. 146.25; do. d. Lomb. Eisenb. 166.50; Loose d. Creditanst. 114.25; Neueste Loose 82. —
Liverpool, 8. Februar. (Baumwollenmarkt.) Umsatz: Gestern 12000. 15000 Ballen. Stimmung: große Frage für amerikanische. Amerikanische Baumwolle 19 1/4. 19 1/2; Fart Dholerab 16; Middling Fair Dholerab 14 3/4; Middling Dholerab 14 1/4; Bengal 11 3/4; Scinde 12 1/2; Dmra 15 1/2.
London, 8. Februar. Consols 86 7/8, März 87 3/8.
Paris, 8. Februar. 3 1/2 Rente 68.87. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 61.60. Credit-mobilier Actien 676. —. 3 1/2 Span. 34 7/8. 1 1/2 Spanier 34 3/4. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 405. —. Lombard. Eisenbahn-Actien 397.50. — 345, 345.50; 68.85, 68.95, geschäftslos.
 Berliner Productenbörse, 8. Februar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—75 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—45 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 14 1/2, pr. d. M. 14 3/8, April-Mai 14 7/8 fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 46 1/2, pr. d. M. 46 1/2, April-Mai 47, Mai-Juni 47 7/8 fest, 1000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 15 5/8, pr. d. Mt. 15 3/4, April-Mai 15 3/8, Mai-Juni 15 3/8, Septbr.-Octbr. 13 1/2 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.